

# Wäschtwind

Wassersportclub Wäschbruck e.V.



# Inhalt

- 5 Bericht 1. Vorstand
- 6 Rückblick 2013
- 7 Wäschbruck Hafen
- 14 Jahresbericht Jugend
- 15 2te Opti-C Regatta
- 18 Regattasaison Jugend
- 20 25 Jahre Hafen
- 26 Rundum Ostsee
- 30 Jahresbericht
- 36 Vorstandschaft WWRa
- 37 Nachruf
- 38 Bericht Club-Schatzmeister
- 38 Neumitglieder
- 40 Piraten Öhningen
- 44 Radausfahrt
- 46 Termine 2014
- 48 Saisonöffnung 2014
- 50 LJM 2014
- 52 Beitragswesen
- 55 Arbeitseinsatz



# Liebe Mitglieder

25 Jahre wird unser Hafen in diesem Jahr. Ein Grund zum feiern! Nicht nur die deutsche Wiedervereinigung fand 1989 statt, sondern auch der Umzug der Wäschbruck-Mitglieder von einem Bojenfeld in einen prachtvollen Hafen. Fortan konnte man trockenen Fußes bequem an sein Schiff laufen, einsteigen und losfahren. Bis heute wurde der Ausbau von Hafen und Bojenfeld immer wieder vorangetrieben.

Zuletzt der Ausbau des Hafenhauses und vor allem unser neues Clubhaus im Herzen, das sich großer Beliebtheit erfreut und im vergangenen Jahr viele tolle Veranstaltungen erlebt hat. Das alles ist nur den vielen ehrenamtlichen und freiwilligen Helfern zu verdanken, die sich selbstlos für diese Sache Jahr für Jahr einsetzen und die dieses Gesamtwerk geschaffen haben. Wie immer wollen wir in unserem „Wäschwind“ das vergangene Jahr Revue passieren lassen. Der Einsatz von neuen Techniken und die Großzügigkeit unserer Sponsoren, geben uns immer mehr Möglichkeiten in der Gestaltung, so dass Ihr jetzt eher ein „Magazin“ vor Euch liegen habt. Das Wäschwind-Team und die Vorstandschaft wünschen Euch nun viel Spaß beim Lesen, eine tolle Saison 2014 und immer eine Handbreit Wasser unter Kiel und Schraube.

Euer Otto Kasper  
Pressereferent WWRa





# Liebe Mitglieder

Das Jahr 2013 liegt hinter uns. Wir konnten eine fast normale Saison genießen. Fast deshalb, weil wir die üblichen traditionellen Termine und Aktivitäten durchführen konnten und zusätzlich einiges mehr für unsere Mitglieder anbieten konnten. Stammtische mit einigen Vorträgen, Silvesterparty und Tanz in dem Mai waren Zusatzangebote, die von vielen Mitgliedern angenommen wurden. Ich freue mich über die großen Teilnehmerzahlen, die uns zeigen, dass wir immer etwas interessantes geboten haben. Mein Dank, und ich denke dass es auch Ihr Dank ist, gilt den Organisationsteams und allen Helfern. Ohne deren Engagement wäre vieles nicht möglich gewesen.

Das Jahr hatte gut angefangen und konnte nach einer bemerkenswerten Hauptversammlung und einem klaren Vertrauensvotum an den gesamten Vorstand, in den gewohnten Bahnen absolviert werden. Wir hatten die Chance das Freigelände nördlich des Clubhauses zusätzlich zu pachten und begannen im Juli mit den Vorbereitungen für die „Urbarmachung“ des Geländes. In diesem Zuge konnten wir dann auch den Zufahrtsweg zum Clubhaus sanieren. Hier möchte ich auch erwähnen, dass die besser gewordene Zusammenarbeit mit dem Motoryachtclub, die finanzielle Abwicklung erleichterte. Da der Weg gemeinsam gepachtete Fläche darstellt, waren auch die Kosten für den Weg anteilig zu tragen. Dies war erfreulicherweise auch kein Grund für Diskussionen. Im Frühjahr 2014 wird die Wiesenfläche hergestellt. Da wir diese Fläche im Rahmen des Bebauungsplanes nutzen dürfen, haben wir die Möglichkeit hier auf ca 130m<sup>2</sup> Kurzzeitstellplätze für Fahrzeuge zu nutzen. Das entspannt etwas die Parkplatzsituation am Clubhaus. Auch hier möchte ich den fleißigen Helfern danken.

Sie sehen, uns geht die Arbeit nicht aus und wir suchen noch Wege und helfende Hände für die vielen kleinen Arbeiten und Pflegedienste auf dem Clubgelände. Wer sich hier für uns engagieren möchte wende sich bitte an unsere Arbeitseinsatzleiter. Von den Stadtwerken bekamen wir einen neuen Grill geschenkt. Walter Rottler, der dies organisierte hatte einige Mühe, aber es hat sich gelohnt. Wir konnten den Grill schon viele male nutzen. Deshalb möchte ich mich auf diesem Weg bei den Stadtwerken nochmals herzlich bedanken.

Es gab aber auch ein sehr tragisches Ereignis. Unser Schatzmeister Ekkehard Waldkircher verstarb am 16. Juli nach schwerer Krankheit. In den vielen Jahren in denen ich mit ihm zusammenarbeiten durfte entstand eine Freundschaft und ein enormes gegenseitiges Vertrauen. Sein Engagement für unseren Verein war großartig. Seine feine, bescheidene Art und sein besonderes Wesen war für unseren Verein eine große Bereicherung. Immer wenn es in den Detailarbeiten noch Dinge zu erledigen gab stand er bereit um unterstützend und beratend zu helfen. Seine korrekte und vorausschauende Arbeitsweise war allseits sehr geschätzt. Diesem Charakterzug folgend war er es auch, der frühzeitig seine Nachfolge geregelt wissen wollte. Aber auch sein Pflichtgefühl war so stark, dass er noch zwei Tage vor seinem Tod Dinge für unseren Verein regelte und alles so gut vorbereitet war, daß wir seinem Nachfolger eine gute Grundlage vorlegen konnten. Mir fehlt Ekkehard als Mensch, als Freund und als Mitstreiter im Vorstand sehr. Sein Nachfolger Manfred Witzstrock hat sich mit außergewöhnlichem Engagement in die Finanzen und Buchhaltung eingearbeitet. Ich möchte mich hierfür sehr bedanken.

Die Entwicklung der Jugendabteilung machte uns große Freude. Die Ausbildung wurde deutlich verbessert, die neuen Strukturen und die Absolvierung von mehreren Lehrgängen zeigen, dass hier ein Weg beschritten wurde, der noch mehr Professionalität bringen wird. Über die vielen Details eines Vereinsjahres berichten meine Vorstandkollegen hier auf den folgenden Seiten und auch in ihren Berichten in der kommenden Hauptversammlung.

Die Saison 2014 hat bereits begonnen und wir haben viele Aktivitäten für das kommende Jahr schon vorbereitet. Ich freue mich auf die vielen Möglichkeiten mit Ihnen die schönen Stunden im Kreise der Mitglieder genießen zu können.

Auch im Namen meiner Vorstandkollegen möchte ich Sie alle einladen unsere Angebote zu nutzen und mit Ihrer Teilnahme den Helfern die Anerkennung zu bringen

Ihr Helmut Eisler

# RÜCK BLICK 2013





## NEUJAHRSHOCK AM 12. JANUAR

Der diesjährige Neujahrshock fand zum Ersten Mal in unserem neuen Clubhaus statt. Über 53 Mitglieder hatten sich schon zum Essen angemeldet. Nach dem Essen waren dann weit über 60 Teilnehmer anwesend. Unser 1. Vorsitzender begrüßte die Mitglieder und Gäste besonders auch diejenigen die bisher den Weg in unser schönes Clubhaus noch nicht gefunden hatten. In einem kurzen Rückblick bat er auch um ein offenes Miteinander damit die Gerüchteküche keine Nahrung mehr hat. Die kulinarische Küche bot Kartoffelsalat mit gekochtem Schinken oder Wiener-Würstchen an. Nach dem Essen wurde mit einer Bilder Show das Jahr 2012 im WWRa gezeigt. Anschließend wurde bei einem Getränk oder auch zwei viele schöne Gespräche geführt. Es war ein sehr gelungener Abend.

## WINTERAUSFAHRT AM 23. FEBRUAR

Nicht nur auf dem Bodensee wissen sich die Mitglieder des Wassersportclubs Wäschbruck Radolfzell zu tummeln, ja, in den Bergen von St. Anton geht das genauso gut. Wer bei der Skiausfahrt dabei war, hat ein Fest für die Sinne erlebt, doch dazu später. Zunächst eine Kurzphilosophie über das Vereinsleben. In jedem Mitglied steckt ja ein Multitalent. Umso besser, wenn es ans Tageslicht befördert wird. Unser gemeinsamer Ausflug brachte nicht nur Tageslicht, sondern strahlenden Sonnenschein über uns. Da gibt es den geborenen Reiseleiter und Entertainer, den geborenen Skilehrer und Bergführer, die geborene Längenstangenbäckerin und das geborene Ski-, Snowboard-, Wander- und Partyfolk. Eine erhellende Erkenntnis. Schön, dass sich alle diese Menschen eingebracht und geoutet haben, was uns jetzt zum Fest der Sinne bringt: Unsere UV-protectierten Nasen haben die frische Bergluft inhaliert, wir haben ein bombastisches Panorama im Minischneeflockenglitzer gesehen, zuerst die wärmende Sonne auf unserer Haut und dann auch unsere Knochen gespürt, die Jauseplatte auf unserem Gaumen zergehen lassen und in der Skihütte ordentlich was auf die Ohren bekommen. Fazit: Tag war super, Stimmung war gut, wir konnten uns, auch in Austria, auf unsere deutschen Tugenden der Disziplin und Pünktlichkeit verlassen und alles lief rund. Schreit nach Wiederholung. Großen Dank an alle die dabei waren, besonders an unseren Reiseleiter und Organisator Helmut Heitz.

## HAUSHERRENFEST, 21. & 22. JULI

Hauptsache die Musik stimmt. Von „Großer Gott wir loben dich“ bis zu heißen Samba Rhythmen von DJ`s waren im Radolfzeller Hafen alle erdenklichen Musikstile zu hören. Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Segler und segelwillige, Tänzer, Motorbootfahrer, Kirchgänger, Feuerwerksbegeisterte, Optimisten mit und ohne Boot, Realisten, Sonnendecksitzer, Kuchenesser, Biertrinker, Vereinsshirtträger, Sektkorkenspritzer, Verliebte, Singles, Verbandelte, Nachtschattengewächse, Tagträumer, Tiefenentspannte, Macher und Kracher, für alle Festliebhaber war etwas geboten. Von der Kenntnis unserer Seemannschaftstechniken haben wir in der Festgestaltung enorm profitiert. Die von unseren Festwarten vorbereiteten Abläufe flutschten wortlos und wir hatten einen riesen Spaß. Auf unsere Jugendabteilung ist Verlass. Sie präsentierte sich für unsere Besucher optisch und gustatorisch sehr ansprechend und lud zum Stehenbleiben, Verweilen und Interessieren ein.

Heiße Tage endeten in fulminanten Nächten. Für die erforderliche Notfall-Kühlung an unserer zentral gelegenen Caipi-Bar war sofort gesorgt ... solange das Eis reichte. Danke an alle Mitwirkenden für ein gelungenes und harmonisches Fest.



## Wäschbruck - Hafen

**S**eit Bau unseres Wäschbruckhafens vor 25 Jahren hatten sich die Anforderungen an die Struktur von Hafen selbst und Hafenmeisterhaus geändert, auch die Stegbeläge waren in die Jahre gekommen. Seitens der Liegeplatzmieter, Bewerbern auf der Warteliste und Gästen wuchs die Nachfrage nach größeren Liegeplätzen stetig, konträr verringerte sich die Nachfrage nach kleineren. All dem trugen wir in den letzten vier Jahren Rechnung und brachten den gesamten Hafen samt Infrastruktur auf den neuesten Stand. Zunächst wurden sämtliche Stegbeläge erneuert, der angebrachte Belag erwies sich in der Praxis seither als richtige Wahl. Neue Belegschilder werden diese Saison noch folgen. Auch unser neues Hafenmeisterhaus mit Aufenthaltsraum, Plattform und den großzügigen Sanitär-Anlagen geriet zum Schmuckstück von großem praktischem Nutzwert.

Zu guter Letzt wurden die noch vorhandenen räumlichen Ressourcen im Hafenbecken genutzt. Mit dem dadurch gewonnenen Raum konnten wir an den A- und C- Stegen insgesamt über 40 Plätze vergrößern und viele weitere optimieren. Im Lauf des letzten Jahres gelang dies noch zusätzlich zur ursprünglichen Planung an 19 weiteren Plätzen am B-Steg. Mit den Mietern der vergrößerten Plätze und neuen Mietern von der Warteliste wurden diesen Sommer die neuen Mietverträge geschlossen, die erhöhten Einlagen für die Plätze sind einbezahlt. Somit ist das „Hafen-Upgrade“ nun komplett abgeschlossen. Dieser Kraftakt wäre ohne die gewaltige ehrenamtliche



Hilfe unserer Hafenlieger nicht realisierbar gewesen, vor allem nicht mit dem im Verhältnis zum Erreichten geringen finanziellen Aufwand. Viele Diskussionen, in der Sache teilweise auch hart und konsequent ausgetragen, brachten uns immer wertvolle Ergebnisse. Allen ehrenamtlichen Helfern nochmals herzlichen Dank. Auch unsere Hafenmeister brachten für den laufenden Betrieb nicht nur gute neue Ideen ein, sondern hatten den Hafen im Griff. Der Betrieb lief absolut „rund“. Die Warteliste konnte zwar deutlich abgebaut werden, wurde jedoch durch viele neue Mitglieder des WWRa schnell wieder gefüllt; auch für die nächsten Jahre zeichnet sich Bewegung ab.

Die folgende Übersicht zeigt den endgültigen Stand unseres Hafens:\*

Plätze und Warteliste Hafen Wäschbruck Radolfzell			
Kategorie	LxB incl. Fender	Anzahl Plätze	Bewerber
S	Fischerboot	1	s. K1
K1	600x200 cm	3	8
K2	750x240 cm	3	22
K3	850x280 cm	73	62
K4 an C-Steg	versch. Maße	46	65
K4 an B-Steg	1000x320 cm		
5a	1100x350 cm	9	21
5	versch. Maße	30	22
Gesamt		165	199

\*Stand 15. Dezember 2013



Auch das ewige Thema „Unsere gefiederten Freunde“ werden wir diese Saison abschließen. Die langjährige Versuchsreihe „Haltbarer, flexibler und wirkungsvoller Auslegerschutz“ mündete in der Entscheidung für eine optimale Variante, die mit Mitteln des Hafen-Etats wiederum zum Teil in Eigenleistung realisiert wird. Näheres in der HV im März.

Zu Land, im Hafen, auf der Plattform, auf den Weiten des Sees sowie bei organisierten als auch spontanen Ausfahr-

ten in fremden Häfen fand reges Leben statt. Die freien Tagesplätze waren trotz des teilweise schlechten Wetters sehr gut belegt. Der Wäschbruckhafen wurde von vielen Tagesgästen als einer der Schönsten am See bezeichnet. Manchmal war der Ansturm aber so groß, dass nicht alle auswärtigen Gäste zur Übernachtung untergebracht werden konnten und abgewiesen werden mussten. Hier bewiesen unsere Hafenmeister organisatorisches und diplomatisches Geschick. Sie benötigten in Einzelfällen aber manchmal auch Standhaftigkeit und starke Nerven, wenn Einzelne dies nicht verstanden. Die Einnahmen durch diese Tagesgäste betragen 2013 14.539,50 Euro. Alle Anträge von Clubmitgliedern auf Saisonplätze konnten auch dieses Jahr nicht berücksichtigt werden. Immerhin konnten 30 Bewerbern – zum Teil auch als „Springer“ – ein Wasserliegeplatz für die Saison 2013 zugeteilt werden.

Für die Zuteilung der Saisonplätze an Mitglieder des WWRa durch den Hafen-Ausschuss sind die Teilnahme am Clubleben, insbesondere erbrachte Arbeitseinsätze, entscheidend. So können wir nun die Früchte der gemeinsamen Arbeit und Anstrengungen der letzten Jahre zusammen genießen und uns auf eine schöne und erholsame Saison 2014 freuen.

Wir wünschen allen in allen Lagen stets eine Handbreit Wasser unter Kiel und Schraube.

Josef Albiez, Hafenobmann

#### Gästezahlen 2013

Monat	Personenanzahl	Übernachtungen
April	60	33
Mai	159	91
Juni	423	218
Juli	977	451
August	878	374
September	296	183
Oktober	31	15
zusammen	2824	1365

# Sport für die Region.

Partner des Sports und für Sie Partner in allen Finanzfragen.



Sparkasse  
Singen-Radolfzell

Gut beraten. Gut für Hegau und Untersee.





# Jahresbericht Jugend



**D**ie Saison 2013 begann für uns wie jedes Jahr mit dem Auswintern Ende März. Viele fleißige Helfer waren am Start um die Boote aus dem Winterschlaf zu erwecken. Es wurde geputzt, poliert und Kleinigkeiten repariert, sodass die Segelsaison beginnen konnte. Jetzt warteten alle schon gespannt darauf wann es endlich auf den See gehen sollte. Früher als die anderen waren Max, Paul und Malte mit seinem Trainer Daniel auf dem See unterwegs. Sie begannen die Saison bereits Anfang April mit dem Sparkassencup des YCRa. Unter eisigen Bedingungen kam es leider zu 66% Verlust. Paul im Opti und Daniel auf dem 420er konnten Krankheitsbedingt den zweiten Tag nicht antreten, sodass Max als einziger übrig blieb. Dieser beendete die Wettfahrten mit eisernem

Willen. Anfang Mai begann das reguläre Training. Mit viel Spaß und Wetteifer legten alle trotz immer noch recht kaltem Wetter los und langsam schritt das Jahr voran. Das im Training erlernte wurde mit Feuereifer in die Tat umgesetzt. Doch auch der Spaß kam nicht zu kurz. Mitte Juni stand unser Eltern- Kind- Fest auf dem Programm. Wie auch die vergangenen Jahre hatten wir uns wieder eine Gummibanane ausgeliehen und hatten damit viel Spaß! Kaum ein Monat später stand das nächste große Ereignis vor der Tür: Das Hausherrenfest. Wie bisher auch, hatten wir dieses Jahr wieder unseren Slush Stand und die Skigondel mit Musik. Bei leider viel zu heißem Wetter kamen nicht so viele Besucher, sodass unser Infostand mit den Optibildern zum Ausmalen leider zu kurz kam. An dem ersten Wochenende der Sommerferien organisierten wir unser Sommer- Segel- Camp. Dieses Jahr verlängerten wir unser Wochenende und begannen gleich nach dem Training am Freitag mit dem Aufbauen unserer Zelte. Bei wunderbarem Wetter hatten alle viel Spaß bei den Trainingseinheiten auf dem Wasser und dem Land. Auch für das leibliche Wohl war mit leckerer Tomatensoße, Burgern vom riesigen Grill und Pizza bestens gesorgt. Am letzten Tag gab es dann noch eine kleine Abschlussregatta um das Wochenende abzuschließen. Alle waren der Meinung, dass es eine schöne und erfolgreiche Zeit war. Als seglerischen Saisonabschluss veranstalteten wir Ende September wieder unseren Hans- Weinschenk- Pokal. Bei besten Windbedingungen für eine Opti-C Regatta segelten wir zwei Läufe, aus denen Finn Sacher als Sieger hervor ging. Wie jedes Jahr erwarteten wir am 6. Dezember den Nikolaus. Auch dieses Mal hatte er uns nicht vergessen und brachte den Kindern reichlich Geschenke mit. Auch möchte ich unseren ganzen Helfern, insbesondere Andrea, Maria-Sofie, Birgit und Anke, die uns bei jedem Fest mit Ihrer Hilfe zur Seite standen, danken. Ebenso auch dem gesamten Jugendteam und dem Vorstand.

Das ganze Jugendteam und ich freuen uns auf ein noch erfolgreicheres Jahr 2014.



## 2te Opti-C Regatta

**A**m 21. September versammelten sich acht junge Opti-Segler, aus Deutschland und der Schweiz, um an unserer 2. Opti C Regatta, dem Hans Weinschenk Pokal teilzunehmen. Gleichzeitig traten auch 4 Vereinsjollen an, um unter sich den Hans Weinschenk Pokal auszu-segeln. Nachdem jeder Segler oder jedes Team ihr Boot aufgebaut hatten, ging es um 12 Uhr mit der Steuermannsbesprechung los. Regattaleiter Jürgen Apel erklärte den jungen Seglern die Startprozedur, den Kurs und die sonstigen Modalitäten. Um kurz vor 13 Uhr ging es dann endlich aufs Wasser, nachdem sich alle umgezogen hatten, wobei vom Trockenanzug bis zum Shorty alles vertreten war. Gegen 13 Uhr konnte dann der erste Lauf gestartet werden. Zuerst gingen die Jollen auf den Dreieckkurs und im Abstand von 5 Minuten folgten die Optis. Der Lauf war von dem für den Bodensee typischen Leichtwind geprägt, was die Regattateilnehmer aber nicht davon abhielt ein spannendes Rennen zu segeln. Den ersten Lauf entschied David Achtzehnter mit Vorschoter Urs Seel auf dem 420er vor Jannis Pfister auf seinem neuen Laser bei den Jollen für sich. Bei den Optis kam Finn Sacher vor Max Gasser (beide WWRa) ins Ziel. Nach einer kurzen Pause ging es weiter mit dem zweiten Lauf, der mit der gleichen Startreihenfolge gestartet wurde. Wieder konnte David Achtzehnter seinen 420er vor dem Laser von Jannis Pfister, der allerdings auch mehr oder weniger freiwillig während der Regatta baden ging, ins Ziel steuern. Finn Sacher steuerte ohne je gefährdet zu sein seinen Optimist als erster ins Ziel. Diesmal kam Lisa Bohner (WWRa) als zweitplatzierte ins Ziel. Ihr folgte Maarten Hund (YCK), der sich wie auch im ersten Lauf den dritten Platz sicherte.

Nachdem jeder wieder zurück ins Herzen gesegelt war und die Boote weitgehend versorgt waren, fand die Siegerehrung statt. Unter großen Applaus, von den Teilnehmern, den mitgereisten Eltern und dem Jugendteam der WWRa, verteilten Regattaleiter Jürgen Appel und die Jugendvorstände Markus Hauck und Daniel Berberich die Preise. Jeder Teilnehmer bekam eine Urkunde und durfte sich einen Erinnerungspreis aussuchen. Für die jeweils ersten drei gab es zusätzlich noch einen Pokal. Die Opti-Wertung gewann Finn Sacher (WWRa) vor Max Gasser (WWRa), der sich aufgrund des zweiten Platz aus dem ersten Lauf, trotz gleicher Punktzahl, vor Maarten Hund (YCK) platzieren konnte. Ihm folgte als vierte Lisa Bohner (WWRa) vor Patrick Bohr (SCOe), Paul Konrad (WWRa), Vincent Schneider (SCOe) und Paul Lamberti (WWRa) als achter. Bei den Jollen gewannen David Achtzehnter und Urs Seel den diesjährigen Hans-Weinschenk-Pokal. Auf dem zweiten Platz folgte Jannis Pfister (Laser) vor Julius Wachtendorf mit Ben Schöneich auf dem zweiten 420er. Als viertplatzierte wurde Nicolas Sotier (Laser) gewertet. Die Jugendleiter bedankten sich bei allen Helfern und freuen sich wie die gesamte Jugendabteilung schon jetzt auf den Hans Weinschenk Pokal 2014/ 3.Opti C Regatta, wenn hoffentlich noch mehr junge Segler am Zellersee zusammenkommen, um erste Regatta Erfahrungen zu sammeln.



## Opti-Jahr 2013

*Ein Start wie aus dem Bilderbuch. Schon sehr früh trafen sich die Opti – Kinder des WWRa mit Begeisterung zum ersten theoretischen Training der Saison 2013. Alle waren froh dass der zu lange Winter, ohne Berührung zum Thema Segeln, nun endlich vorbei ist und alle sich lustig und frohgelaunt wieder ihrer Lieblingsbeschäftigung widmen konnten. Es gab viel zu erzählen, neue Erfahrungen wurden ausgetauscht und Ziele und Anforderungen formuliert. Zum warm werden wurden einige Knoten gemacht, geübt und mit Stolz den neuen Teilnehmern beigebracht. Es soll doch jeder auch etwas für seine Segelkameraden tun, helfen und gegenseitig unterstützen.*

**A**uch in diversen Regelfragen, wer hat nun Vorfahrt und warum, waren alle Kinder aufmerksam dabei, spielerisch eine Lösung zu suchen und gemeinsam zu finden. Da ging es schon mal hoch her, was von großem Interesse aller zeugt. Am Schiffsmodell wurden viele Situationen erläutert und besprochen, ausprobiert, erfragt und verstanden. Ab 03.05.2013 konnten dann alle auf den doch noch recht kalten See hinaus fahren. Was für ein Gefühl !!! Endlich wieder frei, endlich wieder segeln!!! Ein gutes Gefühl stellte sich bei jedem wieder ein. Wie ging das doch wieder mit dem Aufbau? Wo ist mein Segel? Oh – Ruder und Schwert ist neu lackiert bzw. repariert. Alles in top Zustand für eine neue Saison, für neue Herausforderungen. An den ersten Segeltagen im neuen Jahr, war öfter der Himmel grau und bewölkt, was dem Tatendrang der aktiven Segelkinder keinen Abbruch tat. Ob Wende, ob Halse, jede Übung gelang von Mal zu Mal besser, kleine Rennen wurden ausgesegelt und der Spaß mit den Kollegen und auch mit dem Trainerteam, Malte und Gerhard, schlug manchmal höhere Wellen, als der Zeller See selbst. So soll es ja auch sein.

Die Veränderung der Trainingszeit auf 14.30 Uhr, hat sich sehr bewährt und erfreulicherweise klappt es auch perfekt mit der Übergabe an das Jollenteam, damit es zu keinerlei Verzögerungen und Behinderungen kommt. So steht nun jederzeit die erforderliche Anzahl von Trainerbooten zur Verfügung und ein erfolgreiches Training für alle Leistungsgruppen kann absolviert werden. Wie auch in den vergangenen Jahren konnten wieder neue Teilnehmer begrüßt werden, die kameradschaftlich in die Gruppe aufgenommen wurden und schnell Anschluss an die „wilde Horde“ gefunden haben und sich schnell als feste Bestandteile einfügen konnten. In den Trainingsstunden wurden bisher viele unterschiedliche Windsituationen erlebt. Erste wilde Ritte bei bis 12 Knoten Wind, ein schönes und beeindruckendes Bild, wenn die Optis in der Gruppe über das Wasser gleiten, schnelle Manöver, die durch die Windgeschwindigkeit unterstützt werden.

Auch für 2014 werden schon die ersten Weichen gestellt. Kinder die dann die Eintritts-Altersgrenze von ca. 8 Jahren erreichen, haben schon viel Freude dabei, auf dem Trainerboot dabei zu sein. Sie suchen ihre Favoriten, stellen Fragen, sind mit Leib und Seele dabei, freuen sich, wenn auch sie das erste Mal aktiv segeln können. Sehr erfreulich ist auch, dass Trainerassistent Malte sich schon jetzt für die Ausbildung zum Übungsleiter entschieden hat, um dann sein Praxiswissen mit der Qualifikation des DSV/BSB zu vervollkommen. Auch und gerade für den Bereich „Einsteiger“ steht ab der Saison 2013 Paul als Pate und Ansprechpartner zur Verfügung. Ist es nicht schön, diese Entwicklung zu sehen, zu begleiten, zu fördern, die im WWRa angeboten wird?!

Auch innerhalb der Familien erhalten wir super Unterstützung, durch Vater, Mutter, Oma, Opa... alle sind gern gesehene Gäste, Helfer und Begleiter zum Training oder bei Veranstaltungen im Club. Weiter so, das fördert und trägt aktiv zu einem funktionierenden Clubleben bei.

Nach dieser ersten Zwischenbilanz des Jahres 2013 können wir guten Mutes in die zweite Jahreshälfte schauen, viele Termine, Anforderungen und Events erwarten alle. Neue Teilnehmer stoßen dazu, neue Freundschaften entstehen. Die Gruppe wächst und gedeiht, das Programm für Herbst/Winter 2013/2014 beginnt zu wachsen. Erste Sponsoren zeigen Interesse mit Sachspenden auch ihren Teil dazu beizutragen.



Herzlichen Dank an Fa. Pfeiffer-Marine in Radolfzell und Gleitstein-Ropes, Bremen, sowie Liros-Tauwerk in Berg für ihre Sachspenden. Bestes Material für Praxis und Ausbildung, das nun auch für Veranstaltungen für alle Clubmitglieder Anwendung finden wird.

Sind auch Sie an Sponsoring für die Jugendabteilung des WWRa interessiert, so freuen wir uns schon jetzt auf die Kontaktaufnahme mit Ihnen.

Demnächst Fortsetzung folgt: „So war Juli bis Dezember 2013, oder Erlebnisse rund um den Opti“

Mit einem freundlichen Seglergruß von den Opti-Seglern des WWRa

# KNOTEN "LÖSEN"



# NEUES ENT- DECKEN.

Wir beraten, trainieren und coachen Menschen und Organisationen im Change Management

- Konflikte lösen
- Visionen entwickeln
- Strategien finden
- Strukturen straffen
- Vielfalt schaffen



Personalmanagement Organisationsentwicklung Coaching

Inhaber Prof. Ulrich Kohler  
(European Business School Switzerland St. Gallen und Zürich)

Mettnaustrasse 3  
78315 Radolfzell

Telefon: (+49) 7732 - 929796  
Fax: (+49) 7732 - 911834  
eMail: info@mettnauakademie.de  
Internet: www.mettnauakademie.de

## Die Regattasaison

der Jugend

Die Regattasaison 2013 startete für uns mit dem Bülle-Cup in Iznang Anfang Juni. Bei relativ niedrigen Temperaturen und ordentlich Wind kamen wir als vierte der sechs gestarteten Jollen ins Ziel. Zwei Wochen später nahmen wir dann am Wäschtwindcup teil. Es war sonnig und auch der Wind stimmte und so wurden wir wieder vierter von diesmal zwölf Booten. Ende Juni kam für uns die Starkwindprobe bei der Freundschaftsregatta in Gaienhofen. Sechs gestartete Jollen hatten mit 4-6 Windstärken und Regen zu kämpfen und deshalb mussten drei von ihnen nach mehrmaliger Kenterung aufgeben. Wir schafften die zwei Wettfahrten aber ohne Kenterung oder andere Probleme und landeten am Ende knapp vor unseren Trainern auf dem ersten Platz.

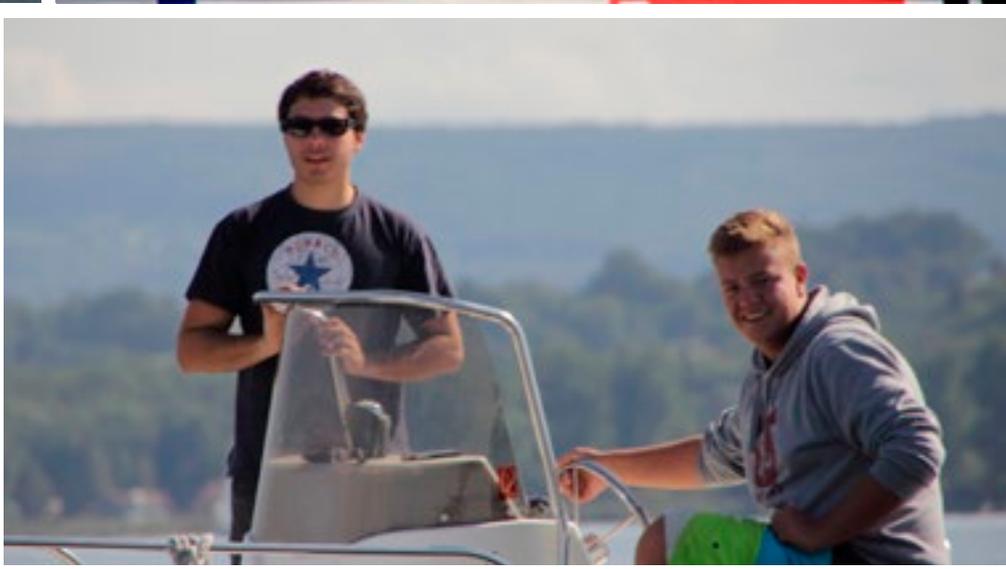
Am 6. Juli fuhren wir dann zusammen mit Philipp Achtzehnter (Laser), Moritz Dörfer (Laser) und unseren Trainern Daniel Berberich und Philipp Zeh (420er) zum Rettich-Cup auf die Reichenau und zelteten dort. Am Samstag wurden bei 2-4 Beaufort Ostwind zwei Wettfahrten gesegelt, bei denen wir 21ter und 23ter wurden. Nach einer netten Feier abends ging es dann am Sonntag wieder früh aufs Wasser. Der Wind war wieder gut, doch mit einigen tückischen Böen, durch die wir das eine oder andere Mal ordentlich nass wurden. Nach einem 14ten und einem 22ten Platz wurden wir beim Rettich-Cup insgesamt 20ter bei den Jollen.

Bei der Feierabendregatta am 19. Juli wurden wir drittes von sechs Booten. Die Sommerregatta und damit auch die Siegerehrung zur Clubmeisterschaft verpassten wir, da wir beide im Urlaub waren. Mit der Aussicht auf eine gute Platzierung in der Jollenwertung des Untersee-Yardstick-Pokals nahmen wir dann noch an der Allensbacher Pokalregatta am 24. August teil. Zuerst sah es nach Flaute aus, doch nach und nach nahm der Wind immer weiter zu, sodass wir die Wettfahrt bei 3-5 Windstärken zu Ende segelten. Wir wurden schließlich zweiter von fünf Booten in der Jollenwertung.

Der Saisonabschluss war für uns dann der Hans-Weinschenk-Pokal der WWRA- Jugend am 22. Juli 2013. Das Wetter war schön und immerhin gab es im Gegensatz zum Vorjahr einen Hauch von Wind. Immerhin genug, damit der Spinnaker nicht schlaff herabhing, aber zu wenig, um sich auf dem Boot unbedacht bewegen zu können. Das Stillsitzen zahlte sich dann aber durch den ersten Platz in beiden Wettfahrten aus.

Zu guter Letzt freuen wir uns auf die kommende Saison in der wir uns die Teilnahme an mehreren Klassenregatten zum Ziel setzten.

David Achtzehnter und Urs Seel (420er)



# 25 Jahre Hafen.

25 Jahre sind es schon her, als unser Traum, von sicheren Liegeplätzen mit dem Bau der Hafenanlage Wäschbruck Wirklichkeit wurde. Die älteren Mitglieder können sich vielleicht noch erinnern wie es damals war. Ab Mitte der siebziger Jahre war die Zeit vorbei, wo jeder eine Bohnenstange in den Grund stecken konnte, und später einen Stein ins Wasser warf, um sein Boot dort festzubinden.







# 25 JAHRE HAFEN WÄSCHBRUCK

*Ein Erlass der Landesregierung von 1975 sowie der Wasserrechts und Umwelt Behörden hatte zum Ziel, dass die Bojenfelder aufgelöst werden sollen. Das konnten die Betroffenen im Bojenfeld Wäschbruck nicht tatenlos hinnehmen und sie wollten ihr Schicksal aktiv selbst beeinflussen.*

*Am 04.08.1978 hatten Wolfgang Graf, Dieter Busse, und Hermann Nagel die Bojenplatzpächter zu einem Infoabend, eingeladen. Spontan schlossen sich an diesem Abend zwei drittel der anwesenden Bojenplatzpächter, die die Zeichen der Zeit erkannt hatten, zu einer Interessengemeinschaft zusammen*



**A**m 01. Dezember 1978 wurde bei einer Versammlung einstimmig beschlossen, die IG in einen eingetragenen Verein umzuwandeln, mit dem Ziel die Sicherung von Liegeplätze anzustreben. Gedanklich hatte man auch schon einen Hafenbau in den Köpfen. Riesige, dunkle Gewitterwolken legten sich über die hoffnungsvollen Bemühungen des Vorstands in Sachen Hafenbau, als im Südkurier zu lesen war, dass der Bauunternehmer Karl Schleith einen Sportboothafen mit 600 Liegeplätzen bauen wollte, der nach 20 Jahren entschädigungslos der Stadt übereignet werden sollte. Es war klar, dass dieser Herr aus rein wirtschaftlichen Gründen investieren wollte.

Es wurde höchste Zeit, den Behörden, dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit eine Alternativplanung vorzustellen. Am 20. Mai 1983 stand im Südkurier, „Bauunternehmer Schleith, zieht seine Hafenpläne in einer nichtöffentlichen Gemeinderatsitzung zurück“. Eine Anhörung der Herzenvereine und der als Privatinvestoren auftretenden Vereine WWRA e.V., sowie Motoryachtclub

im Sept. 1983, bei Herrn OB Neurohr, verlief erfolgreich. Bei einer Informationsveranstaltung von Dieter Busse und nach einer langen und gründlichen Diskussion stimmte die Versammlung dem Vorschlag für eine Steganlage mit 120 Liegeplätzen, zuzüglich 15 Plätze für die DB-Bodenseeschiffahrtbetriebe und einem Restbojenfeld für kleinere Boote zu. Der gemeinderätliche Steg Ausschuss konnte am 6.11.1984 die erarbeitete Lösung dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorlegen. Dieser Vorschlag wurde vom Gemeinderat angenommen. Aber schon bei der Planung wurden wir auf viele, zum Teil auch gravierende technische Probleme hingewiesen. Nach langen Diskussionen und gründlicher Suche nach Alternativen hat sich der Vorstand entschlossen von einer schwimmenden Betonmole Abstand zu nehmen. Für unsere neue Planung gab Günter Neurohr grünes Licht. Im Dezember 1985 beschließt der Gemeinderat dass eine Schüttung einer festen Mole akzeptabel sei. Auch die anderen Behörden stimmten zu. Die Untere Wasserbehörde wollte den Hafen auf 250 Liegeplätze erweitern, um den

gesamten Abbau der Bojenfelder im Radolfzeller Bereich zu erreichen. Diese Maximalforderung wäre politisch bei der Radolfzeller Bevölkerung nicht durchsetzbar gewesen. Nach hartem Ringen mit den Behörden konnte schließlich erreicht werden, den Hafen bei gleichem Flächenverbrauch um 30 Liegeplätze auf 165 zu erweitern. Im Frühjahr 1988 begann die Uferrenaturierung mit den Aufschüttungen, die eigentlichen Hafenbauarbeiten, nach den Plänen von Dipl. Ing. Czypulowski, erst fast ein Jahr später.

Gerade bei diesem Jubiläum wollen wir es nicht versäumen den Mitstreitern aus dem damaligen Vorstand und den vielen Helfen die einen großen Teil ihrer wertvollen Freizeit für den Verein geopfert hatten nochmal ein herzliches Dankeschön zu sagen. Am 1. und 2. Juli 1989 konnten wir zusammen mit dem zehnjährigen Clubjubiläum des Wassersportclub Wäschbruck e.V. unsere schöne Hafenanlage einweihen. Zu diesem Anlass wurde eine Festschrift



herausgegeben. Das gelungene Werk beinhaltet die Chronik des Clubs sowie die wichtigsten Informationen zur Entstehung des Hafens. Schon ein Jahr nach der Inbetriebnahme wurden wir Ende Mai 99 mit einem Jahrhunderthochwasser aufgeschreckt. Starke anhaltende Regenfälle haben am 25. Mai innerhalb zwei Tagen von 4,95 Meter auf die Rekordmarke von 5,67 Meter hinauf schnellen lassen. Durch kurzfristigen Einsatz von guten Dutzend Mitgliedern, mussten die Haltepfähle an den Stegen, innerhalb weniger Tage mit schweren Konstruktionen verstärkt bzw. um 75cm verlängert werden. Der C-Steg mit Drahtseilen und zusätzlichen Erdankern gesichert werden. Zwischen den Schwimmstegen und der Straße wurden Notstege errichtet. Auch das Clubgelände im Herzenbereich war komplett überflutet.

Der entstandene Sachschaden war nicht unerheblich. Aber auch das hatten wir überstanden. 2004 stand altersbedingt die erste Sanierung unserer Plattform an. Und nach 24 Jahren wurden auch die Stegbeläge ausgetauscht, sodass wir immer eine bestens funktionierende Hafenanlage den Hafensliegern und Gäste bieten können. Bei unseren Gästen aus Österreich, Schweiz, Bayern, Württemberg und Baden war und ist von Beginn an unsere Hafenanlage sehr beliebt. Aber erst im Sommer 1990 konnte mit der Fertigstellung des Hafenmeistergebäudes und dem Aufrichten des Flaggenmastes auf dem Molenkopf die Bauarbeiten unserer Hafenanlage abgeschlossen und die endgültigen Herstellungskosten über 2,4 Mio DM der Hafenanlage ermittelt werden. Die Kosten lagen unter der ursprünglichen Kalkulation. Die Verleihung der „Blauen Flagge für Sportboothäfen“ in den Jahren 1997 und 1998 von der Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung und der Stiftung für Umwelterziehung in Europa, war eine Anerkennung der Bemühungen um Umweltschutz für den WWRa. Nicht nur für unsere Clubmitglieder wurde der Hafen ein begehrter

Anziehungspunkt. Ganz sicher stellt unsere Hafenanlage für die Altstadt und dem Fremdenverkehr von Radolfzell eine große Bereicherung dar. Die vielen Gäste bestätigen immer wieder, dass sie sich bei uns so richtig wohl fühlen. Hierzu tragen unsere Hafenmeister ein großes Maß zur Zufriedenheit bei. Selbstverständlich hat sich der lang ersehnte Neubau, unseres Hafenmeisterhauses mit den neuen, größeren und moderneren Sanitäreinrichtungen ebenfalls sehr positiv für Gäste und Hafenslieger ausgewirkt. Wir wünschen uns und unserer Hafenanlage auch für die Zukunft dass diese Zufriedenheit, Geborgenheit und Wohlbefinden weiterhin bestehen bleibt, und wir noch viele Jubiläen feiern können.

Dieter Busse

**Fuhrbetrieb | Erdarbeiten | Abbruch**



Joos GmbH | Neubohlingen 7 | 78315 Radolfzell | Telefon 0171 8150520

Bodensee  Fruchtsäfte



*Stilvoll genießen.*

*Schlör Bodensee Fruchtsaft AG - Eisenbahnstr. 20 - 78315 Radolfzell  
Tel.: 07732-9971-0 - [www.schloer.de](http://www.schloer.de)*

# Frischemarkt Schnee

damit die Mitglieder des WWra  
immer was zu trinken haben

## Öffnungszeiten

Mo-Fr 07:30-12:30 | 14:30-18:00

Sa 07:00-12:30

So geschlossen

## Frischemarkt Schnee

Schlesierstr. 29 | D 78315 Radolfzell

Tel 07732 941 879

*Engelhof*  
seit 1628

Wein bewusst erleben



Entdecken Sie  
charaktervolle Weine  
auf dem familiären  
Weingut mit Tradition.

*in wunderbarer  
Hochrheingebiet  
gelegen*

*prämierte Weine: vom  
Feinschmecker und  
Gault & Millau mit einer  
Traube ausgezeichnet*

## Das Weingut am Hochrhein

*naturnaher An- und  
Ausbau*

Wein- und Sektgut Engelhof  
Gebrüder Netzhammer  
79801 Hohentengen/Hochrhein  
+49 (0) 77 42 7497  
[www.engelhof.de](http://www.engelhof.de)

*moderner Weinverkauf  
und Degustationsraum  
mitten in den Reben*



KLAUS MÜSCH

# RUNDUM OSTSEE IN 90 TAGEN

*Es war ein lang gehegter Traum, einmal endlos Zeit zu haben nach Jahren des "mal schnell" und beruflichen Drucks. Und jetzt sollte es wahr werden, der Plan, einen Sommer lang die Ostsee zu umrunden!*



**D**och die Vorbereitungen waren schon wieder Stress, das alte H-Boot verkaufen, mein favorisiertes Boot, eine X99, zu erwerben, Kartenmaterial besorgen, Routenplanung, navigatorische Ausstattung des Schiffes und nicht zuletzt klären, wie man das alles bedient: Plotter, Wegpunkte, AIS, Funk, Selbststeuerung, Wettersysteme. Und vor allem hatte ich schlaflose Nächte, denn: "Du kannst ja gar nicht ernsthaft segeln!" Kann ich das neue Schiff bedienen, ohne Rollgross und Rollfock, zeitweise 1-Hand im unbekanntem Revier, Vorsegelwechsel bei auffrischendem Wind und oGott, die Hafenmanöver, und was mach ich bei Sturm?

Nun, ich habe mir einfach ein Datum gesetzt und bin los gefahren, irgendwie wirds schon gehen, dachte ich, jeder Opa macht das, und "learning

by doing" ist doch auch eine Möglichkeit. Am 20. Mai 2013 ging's in Heiligenhafen los und am 16. August hieß es dort wieder Leinen fest, Tränen der Rührung in den Augen, nach 2390 Seemeilen, davon 1800 unter Segeln. Und es gab viele schöne Momente, aber auch einige aufregende Episoden auf dieser Reise.

So stand, nachdem wir über Südschweden Bornholm erreicht hatten, die 70sm-Überfahrt nach Darlowo/Rügenwalde in Polen an. Und sie ging, unerfahren wie wir waren, mitten durch aktuelles Manöversperrgebiet und von einer Fregatte rechts und einem Schnellboot der polnischen BorderGuard links eskortiert, erreichten wir Polen. Nur mein verdutzt ahnungslos-dümmliches Gesicht bewahrte uns vor Schlimmerem.

Polnische Küste, Danzig, dann der 108 sm-Sprung durch russisches Hoheitsgebiet nach Klaipeda / Memel. Und ich konnte es nicht fassen: Wieder Militärs, die uns mit

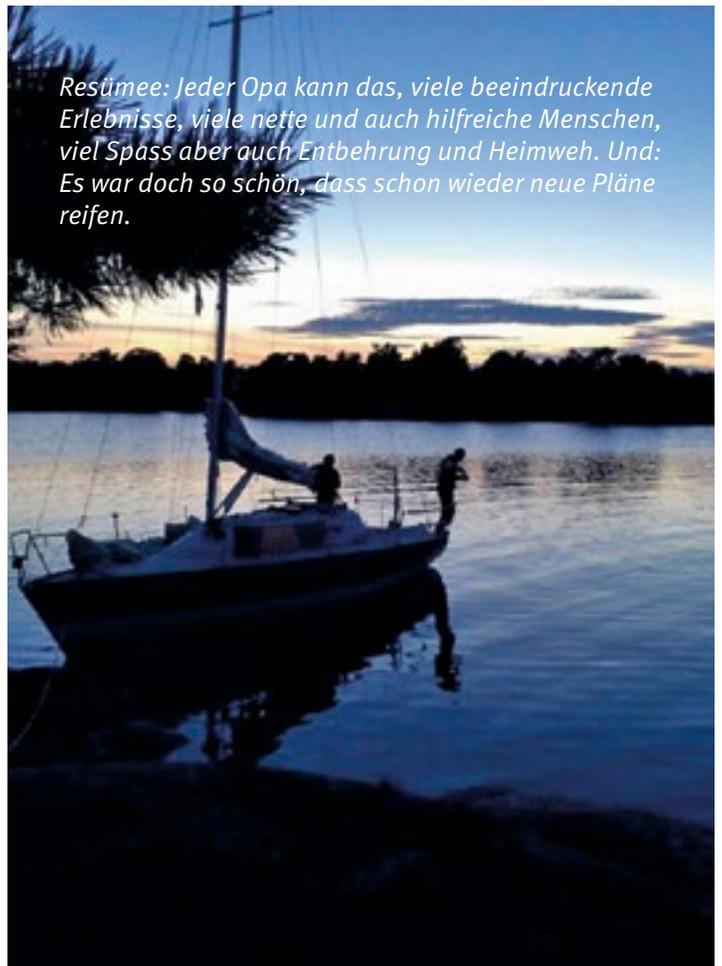
ihren bedrohlich aus dem Nebel auftauchenden Kriegsschiffen Richtung Danzig zurück aus russischem Hoheitsgebiet eskortierten. Widerstand erschien mir zwecklos.

Dann hinauf die baltische Küste. Ab Ventspils/Windau war ich erstmals alleine und das Herz rutschte mir vor Angst in die Seglerhose, denn Sturm hielt mich mit acht weiteren Seglern im Hafen fest. Als der nachliess, prügelte ich mich entgegen meinen Gefühlen als letzter hinaus auf die noch stürmische See mit hoher kurzer Ostseewelle. Und es kam, wie es kommen mußte: das Groß klemmte, weder hinauf noch herab, ich war verzweifelt und als ich nach einer guten Stunde endlich die Segel klariert hatte, war ich körperlich am Ende, die schlimmste Episode der ganzen Reise. Doch danach war der Knoten geplatzt.



Problemlos alleine nach Tallinn, und von dort entspannt mit meinem erfahrenen Seglerfreund Jörg über Helsinki, die finnischen Schären nach Mariehamn auf den schönen Åland-Inseln. Schwedens Ostküste fuhren wir hinauf bis Soederhamn, unserem nördlichsten Punkt auf über 61° nördlicher Breite. Hier in Erinnerung: Nachts um elf noch in der Dämmerung der Mittsommernacht fanden wir in der ansonsten toten Stadt eine schöne Terrassenkneipe mit den letzten schwedischen Freaks, die hier bei Life-musik als lustiges Völkchen zusammen zechten.

Nach 14 Tagen einsamen Tingeln durch den Stockholmer Schärengarten, kam endlich mein Schatz, der mich nach Süden bis Kalmar begleitete. Die letzten 200 sm war ich dann wieder für mich alleine, aber inzwischen machte die Routine doch ruhiger. Und es bewahrheitete sich meine anfängliche Ahnung: Hier traf ich in den Häfen die grauköpfigen Opas, die mit ihren großen perfekt technifizierten Segelbooten in Flottillenart günstige Bedingungen abwarteten, um bis Mitte August die deutsche Heimat zu erreichen. (Ich zitiere: "Ich fahre nie unter 7 Knoten, da ich auch bei voller Besegelung immer den Motor mitlaufen lasse.") Aber ein lustiges feuchtfrohliches Völkchen war es doch. Und letztendlich gehörte ich ja dazu! Diese 200 sm zurück waren herb, da immer gegenan und nur die Sehnsucht nach der schönen Heimat trieb mich jeden Morgen um 07:00 Uhr aufs Meer hinaus. Und dann kamen Heiligenhafen und die Tränen, aber das hatten wir ja schon am Anfang.



*Resümee: Jeder Opa kann das, viele beeindruckende Erlebnisse, viele nette und auch hilfreiche Menschen, viel Spass aber auch Entbehrung und Heimweh. Und: Es war doch so schön, dass schon wieder neue Pläne reifen.*



## Sie wollen rundum abgesichert sein?

Richtig vorsorgen ist gar nicht so schwer. Vorausgesetzt, Sie nehmen sich die Zeit und werden gut beraten. Lassen Sie uns Ihre Fragen doch ausführlich und in aller Ruhe besprechen.

Vermittlung durch:

**Helmut Heitz, Uwe Kramer**

Hauptvertreter

Ratoldusstr.8, 78315 Radolfzell

[agentur.heitz@allianz.de](mailto:agentur.heitz@allianz.de), [www.vertretung.allianz.de/agentur.heitz](http://www.vertretung.allianz.de/agentur.heitz)

Tel. 0 77 32.9 43 89 30, Fax 0 77 32.9 43 89 31

**Hoffentlich Allianz.**

**Allianz** 

# Jahresbericht

des Regattaleiters zur Saison 2013



*In der Segelsaison 2013 haben wir die Clubmeisterschaft in vier Wettfahrten mit einem Streicher ausgetragen.*

#### Das waren:

- › der Bülle-Cup am 01.06.2013 vor Iznang
- › der Wäschwind-Cup am 15.06.2013
- › die Feiarabendregatta am 19.07.2013
- › die Sommergatta am 03.08.2013

**A**m Samstag den 1. Juni 2013 fand in Iznang der Bülle-Cup bei widrigen Wetterverhältnissen statt. Es regnete in Strömen, bei nur mäßigem Wind, was nur wenige Teilnehmer beim Start erschienen lies. Es starteten 6 Jollen und 15 Yachten. Bester Teilnehmer vom WWRa bei den Jollen war David Achtzehnter auf einem 420 er. Bei den Yachten war bester WWRa Teilnehmer Walter Rottler auf seiner Dehler 28 als erster in seiner Yardstickgruppe. Manfred Schiemenz auf seiner Dehler 29 wurde in dieser Gruppe 4ter. Als bester WWRa ler wurde Helmut Eisler auf seiner Etap 23, als Zweiter in seiner Yardstickgruppe vor dem Drittplazierte Klaus Müller auf Bavaria 770. Auf Grund der schlechten Wetterverhältnisse und weil die Segelanweisungen wahrscheinlich nicht

## Clubmeisterschaft WWRa 2013

### Jollen

Platz	Steuermann/-Frau	Bootstyp
1	David Achtzehnter	420 er
2	Jannis Pfister/Daniel Berberich	Laser/420 er
3	Malte Bloedorn	Laser
4	Kurt Nitsch	Nocra 17
5	Philipp Zeh	Laser
6	Gerry Weiss	Jeton
7	Jörg Tritthardt	15 er Jollenkreuzer
8	Julis Wachtendorf	420 er
9	Philipp Achtzehnter	Laser
10	Lukas Berghänel	Laser

Wäschwind Cup 2013  
Yachten II  
Platz 1  
WWRa



gelesen wurden, erschienen einige Teilnehmer nicht zur zweiten Wettfahrt. Unseren achten Wäschwind-Cup konnten wir am 15.06.2013 bei Sonnenschein durchführen. Pünktlich zum Start um 13:30 Uhr kam eine leichte Brise auf und wir konnten 47 Boote auf einen Dreieckskurs schicken. Bei ein bis drei Windstärken aus westlicher Richtung konnten wir die Wettfahrt um 16:30 Uhr beenden. Von den 35 gestarteten Yachten waren 14 vom WWRa und bei den Jollen sind von zwölf Startern sechs vom WWRa gewesen. David Achtzehnter war bei den Jollen als bester WWRaler 5ter. Bei den Yachten bis Yardstick 99 war unser bester Teilnehmer Udo Balbach

als 6ter. In der Yardstickgruppe ab Yardstick 100 war Jochen Buhl als 4ter unser bester Teilnehmer. Am Abend waren die Teilnehmer zu einem Erfahrungsaustausch und geselligem Beisammensein ins Herzengelände geladen. Einige Bootsverrückte haben das Fest dann bis in die frühen Morgenstunden des nächsten Tages ausgedehnt. Die Feierabendregatta am 19.07.2013 wurde vom SClz um 17:30 Uhr gestartet. Bei einer leichten Brise mit 2-3 Windstärken und Sonnenschein starteten 20 Boote zu einem up und down Kurs. Nach 2 Stunden waren alle Teilnehmer glücklich im Ziel. Unser Verein glänzte mit einer sehr hohen

### Clubmeisterschaft WWRa 2013

Yachten bis 102			Yachten ab 103		
Platz	Steuermann/-Frau	Bootstyp	Platz	Steuermann/-Frau	Bootstyp
1	Thilo Ritzi	X-99	1	Jochen Buhl	West 750
2	Manfred Schiementz	Dehler 29 FK	2	Walter Rottler	Dehler 28
3	Udo Balbach	Banner 28	3	Klaus Fritschi	h 26
4	Michael Dargel	30 er	4	Klaus A. Müller	Bavaria 707
5	Andreas Hohner	Akros	5	Achim Zeeb	Intern 806
			6	Jürgen Ross	Bavaria 31
			7	Dieter Preuksch	Trident 80
			8	Helmut Eisler	Etap 23
			9	Rolf Hauser	H-Boot
			10	Manfred Witzstrock	Sun Odysee 29,2
			11	Simon Braun	Bavaria 820
			12	Uwe Beck	Shark

Teilnehmerzahl vom 18 Booten. Von anderen Vereinen haben nur zwei Boote teilgenommen. Als absolut schnellstes Boot erwies sich der Katamaran von Familie Nitsch. In einigen Böen konnten die begleitenden Motorboote kaum das Tempo halten. So war der Katamaran nach knapp 50 Minuten als erste Jolle im Ziel. Die langsamste Jolle benötigte eine Stunde und 36 Minuten für den Kurs. Bei den Yachten gab es einen ähnlichen Geschwindigkeitsunterschied. Die erste Yacht war nach 58 Minuten im Ziel und die langsamste Yacht benötigte eine Stunde und 53 Minuten. Pünktlich zum Einlauf in den Hafen fing es dann leicht zu tröpfeln an, was aber nur ein paar Minuten anhielt. Anschliessend trafen sich die Segler in den Uferanlagen von Iznang auf ein warmes Getränk (Hopfentee oder Wein) und dem vorbereiteten Vesper. Schnellste Jolle war wie bereits erwähnt die Familie Nitsch auf Ihrem Kat. Beste Yacht war die X99 von Familie Ritzi.

Zur Sommerregatta am 3. August 2013 waren alle Clubmitglieder eingeladen. Mitten in der Heisswetterperiode haben wir uns um 12:30 Uhr auf der Hafenterrasse zur Steuermannsbesprechung getroffen. Da nicht sehr viel Wind zu erwarten war, wurde ein kurzer Dreieckskurs zwischen Radolfzell und Iznang ausgelegt. Mit einer kleinen zeitlichen Verzögerung, wegen Windmangel, konnten um 13:25 Uhr mit 14 Boote auf den Kurs gehen. Bei herrlichem Segelwetter mit leicht zu händelndem Wind und bei strahlendem Sonnenschein konnten jeder Teilnehmer sein Können unter Beweis stellen. So kam auch nur ein Boot nicht ins Ziel. Um 17:00 Uhr begann dann unser Sommerfest im Herzen, wo extra unser Festzelt aufgebaut war. Nachdem die meisten Festgäste gespeist hatten, wurde gegen 19:30 Uhr die Tageswertung verlesen. Beste Jollensegler waren Jannis Pfister und Daniel Berberich auf einem 420er. Bei den schnellen Yachten war Thilo Ritzi auf X99 unbesiegbar. Jochen Buhl auf seiner West 750 war bei den vermeidlich langsameren Yachten erfolgreich. Im Anschluss wurde beim Sommerfest noch die Wertung für die Clubmeisterschaft bekanntgegeben. 2013 wurde der 15.

Untersee Yardstick Pokal in acht Wettfahrten für Yachten und Jollen ausgetragen. Für die Yachten kamen die besten fünf Ergebnisse in die Wertung und bei den Jollen wurden die besten vier Ergebnisse gewertet.

#### Veranstaltende Vereine waren:

SV Mammern  
 YC Hemmenhofen  
 YC Insel Reichenau  
 SC Iznang  
 WWRa Radolfzell  
 YC Gaienhofen  
 JS Reichenau  
 SV Gnadensee Allensbach  
 SC Öhningen

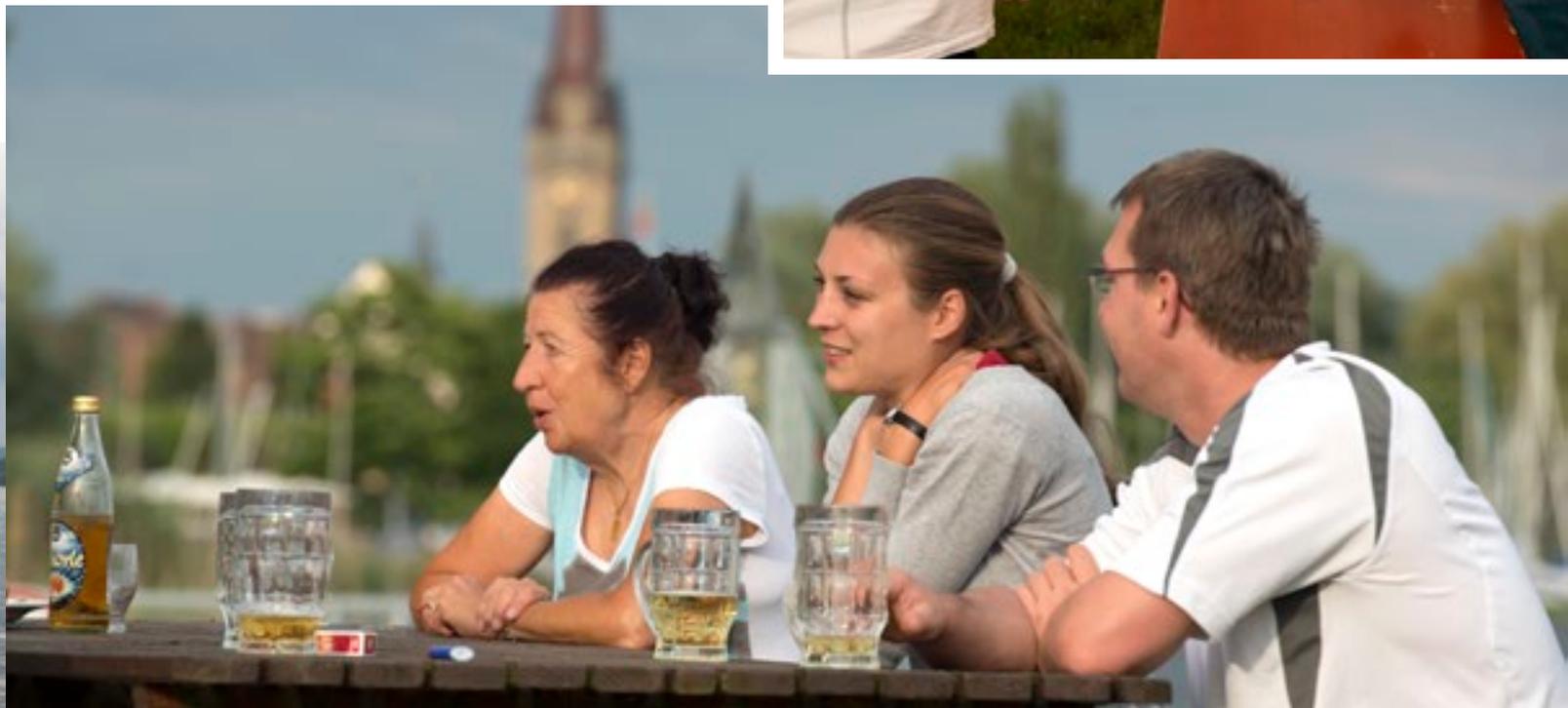
Die diesjährige Siegerehrung für den Untersee Yardstick Pokal fand am 15.11.2013 im Vereinsheim des Wassersportclub Wäschbruck statt. Teilgenommen haben 165 Boote. Davon waren 53 Jollen, 44 Yachten mit Yardstick bis 99 und 68 Yachten mit Yardstick ab 100. Bester Segler bei den Jollen war David Achtzehnter auf einem 420er vom WWRa vor Thomas Gielen vom ISB auf einer H-Jolle. Bei den Yachten bis Yardstick 99 war Michael Dargel als 21. bester WWRa Teilnehmer. In der Gruppe ab Yardstick 100 war als 5. Klaus Müller bester Teilnehmer von unserem Verein. Insgesamt haben vom Wassersportclub Wäschbruck 22 Boote am Untersee Yardstickpokal teilgenommen. Der 16. Untersee Yardstick Pokal wird auch 2014 mit unserer Beteiligung stattfinden. Am 21. November 2014 ist dann die Preisverleihung um 19:30 Uhr im Clubheim des Wassersportclub Wäschbruck in Radolfzell.

Vielen Dank an alle Helfer bei den Veranstaltung und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel wünsch Euch euer Regattaleiter

Jürgen Apel

Termine für 2014		
10. Mai 2014	50. rund Untersee	YCH/U SV Mannern
24. Mai 2014	Wäschwind Cup	WW Radolfzell
8. Juni 2014	20. Meilen Cup	YCI Reichenau
21. Juni 2014	Bülle Cup	SC Iznang
28. Juni 2014	45. Int. Freundschaftsregatta	YC Gaienhofen
05-06. Juli 2014	40. Rettich Cup	JS Reichenau
23. August 2014	Allensbacher Pokal-Regatta II	SVG Allensbach
13. Sep. 2014	47. Distanzwettfahrt	SC Öhningen







Besuchen Sie  
unsere neue Webseite  
[www.schiessel.de](http://www.schiessel.de)

© CVM Grafik, Werbeagentur

**ALLES RUND UMS BOOT  
REPARATUREN  
PFLEGE  
WINTERLAGER  
TRANSPORTE... u.v.m.**

Eisenbahnstrasse 12 • Radolfzell • Tel: 07732 - 97 17 34 • [info@schiessel.de](mailto:info@schiessel.de)



**Der Rundum-Service Ihrer Volksbank Immobilien.**

**Weil Sie Besseres zu tun haben.**

Eine Immobilie zu verkaufen kann aufregend sein. Mit unserer Erfahrung und unserem kompletten Immobilien-Service sind wir in dieser aufregenden Zeit gern für Sie da. So haben Sie mehr Zeit für die schönen Dinge im Leben.

**NEU:  
Vermietungs-  
Service!**

**Volksbank Immobilien**  
Telefon 07732 980-1805  
[immobilien@vobakn.de](mailto:immobilien@vobakn.de)  
[www.vobakn.de/immobilien](http://www.vobakn.de/immobilien)



 **Volksbank  
Immobilien**

exklusiv bei

 **Volksbank eG**  
KONSTANZ • RADOLFZELL • STEISSLINGEN



## **Wir verkaufen auch Ihre Immobilie – Kompetenz ist bei uns garantiert!**

Dafür stehen wir seit 1994 als Immobilien-Experten der ReWa Immobilien GmbH. Seit jeher hier verwurzelt, kennen wir die Objekte unserer Region ganz genau. Machen Sie sich Ihr eigenes Bild von uns und dem, was wir bieten können – gerne sind wir auch Ihr Makler des Vertrauens.

### **Vermittlung**

Außer Immobilien vermittelt Ihnen das ReWa-Team auch Grundstücke, erstellt Ihnen Gutachten, berät Sie über Finanzierung und kümmert sich um die Vertriebsorganisation von Bauträgern und um Vermietungen.



Büro Radolfzell  
Seestraße 67  
78315 Radolfzell  
Tel. 0 77 32 - 97 07 20  
Fax 0 77 32 - 97 07 06

Büro Konstanz  
Kanzleistraße 1  
78462 Konstanz  
Tel. 0 75 31 - 3 63 37 44  
Fax 0 75 31 - 3 63 37 43

[www.rewa-immobilien.de](http://www.rewa-immobilien.de)

# **Weschenfelder**

**Sanitär Heizung Blechnerei**

**78315 Radolfzell - Hohentwielstr. 8  
Telefon 07732 / 35 45  
[www.weschenfelder-sanitaer.de](http://www.weschenfelder-sanitaer.de)**

# Vorstandschaf WWRa



**1. Vorstand**  
Helmut Eisler  
Tel | 07732 9423 030  
Mail | Vorsitzender@wwra.de



**2. Vorstand**  
Dieter Preusch  
Tel | 07731 911 898  
Mail | 2.Vorsitzender@wwra.de



**Schatzmeister Club**  
Manfred Witzstrock  
Tel | 07731 911 898  
Mail | schatzmeister@wwra.de



**Schriftfuehrer**  
Jochen Reuter  
Tel | 07774 7077  
Mail | schriftfuehrer@wwra.de



**1. Jugendwart**  
Markus Hauck  
Tel | 0176 22 820 163  
Mail | jugend@wwra.de



**2. Jugendleiter**  
Daniel Berberich  
Tel | 07732 58 895  
Mail | 2.jugend@wwra.de



**Pressereferent**  
Otto Kasper  
Tel | 07731 930 30  
Mail | pressereferent@wwra.de



**1. Festwart**  
Helmut Heitz  
Tel | 07731 917 106  
Mail | festwart@wwra.de



**2. Festwart**  
Heiner Hettich  
Tel | 07732 72 65  
Mail | 2.festwart@wwra.de



**Obmann Bojenfeld**  
Thomas Fojer  
Tel | 07732 8 233 122  
Mail | obmann.bojenfeld@wwra.de



**Arbeitseinsatzleiter**  
Bernd Bender  
Tel | 07732 8 023 243  
Mail | arbeitseinsatzleiter@wwra.de



**Arbeitseinsatzleiter**  
Jochen Buhl  
Tel | 07732 7777  
Mail | arbeitseinsatzleiter@wwra.de



**Bootswart**  
Winfried Buerk  
Tel | 07732 55 097  
Mail | bootswart@wwra.de

# Nachruf

*Mit großer Betroffenheit und Trauer erfuhren wir am 16. Juli 2013 vom Tod unseres Schatzmeisters Ekkehard Waldkircher.*



**Schatzmeister Hafen**  
Christoph Wohlfahrt  
Tel | 07732 910 804  
Mail | hafenkassier@wwra.de



**Hafenobmann**  
Josef Albiez  
Tel | 07738 923 413  
Mail | hafenobmann@wwra.de



**Regattaleiter**  
Jürgen Apel  
Tel | 07731 185 510  
Mail | regattaleiter@wwra.de



**Technischer Leiter Hafen**  
Peter Ritz  
Tel | 07732 53 409  
Mail | tlh@wwra.de

Es schmerzt immer wenn man sich von einem geschätzten und geliebten Menschen für immer verabschieden muß. Aber es ist schwer, wenn man zudem einen Menschen verliert, der sich weit über das normale Maß für die Gestaltung und Führung einer Gemeinschaft, unserer Gemeinschaft, eingesetzt hat. Erst wenn es soweit ist, erkennen viele was fehlen wird. Vor mehr als 9 Jahren übernahm Ekkehard Waldkircher die Aufgabe des Kassiers im Wassersportclub Wäschbruck. Sein Fachwissen und seine umsichtige Art machten ihn zu mehr als nur zum Verwalter der Kasse. Mein Vorstandkollege Dieter Preusch bezeichnete Ekkehard schon nach kurzer Zeit als Schatzmeister des Vereines, denn durch seine Arbeit zeigte er uns nicht nur, daß wir eine Kasse haben, sondern daß wir einen Schatz verwalten. Geld, gemeinsame Interessen und Menschlichkeit machen eben mehr aus als nur Kasse.

Ekkehard war für den Verein, und den Vorstand im Besonderen, ein verlässlicher, verantwortungsvoller Mitstreiter. Mit so mancher kritischer Bemerkung brachte er immer wieder andere Sichtweisen in die Diskussion ein. Was ihn jedoch genau in dieser Arbeit besonders auszeichnete war seine eigene feine Art, seine Bescheidenheit wenn es um seine Person ging und aber auch seine Bestimmtheit. In so manchen langen Sitzungen und Diskussionen um Zukunftsprojekte war er aber auch derjenige der uns Mut machte Dinge voranzutreiben. Seiner Arbeit ist es auch zu verdanken, daß wir im im Jahr 2012 zwei große Investitionsprojekte abschließen konnten. Sein Fachwissen, seine korrekte Bearbeitung unserer Finanzen und Verhandlungsführung als es um die notwendigen Finanzierungen ging war eine der Säulen für das Gelingen.

Seine Art Dinge anzugehen und sich Gedanken über die Wirkung seiner und unserer Entscheidungen zu machen halfen uns immer den vernünftigen Weg für die Gestaltung des Vereines zu gehen. Ich erinnere mich an viele Anregungen und Fragen, die uns zu manchen guten Lösungen brachten. Aber auch dann, wenn die Mehrheit mal nicht seine Meinung teilte gab es nie einen Zweifel daran, daß er sich im Interesse des Vereines die Mehrheitsentscheidung zu eigen machte und korrekt und engagiert umzusetzen half. Unvergessen bleiben seine Ideen,

wie man in der Hauptversammlung einen Zahlenberg sehr erfrischend präsentieren kann. Wenn es um die Belange der Jugendausbildung ging, war er einer derjenigen, der die notwendigen Entscheidungen mit vorantrieb und die Finanzmittel bereitstellte. Im Zweifelsfall sorgte er stets dafür, daß die Entscheidung für die Entwicklung in der Jugend fiel. Für ihn war es wichtig, daß junge Menschen sich in einer Gemeinschaft die sehr wichtige Sozialkompetenz aneignen können. Es war ihm ein besonderes Anliegen jungen Menschen Perspektiven außerhalb von Fun und chillen, zu zeigen und hatte wenig Verständnis für „Null-Bock-Mentalität“. Er förderte – aber er forderte auch Eigenverantwortung.

Ich möchte unsere Verbundenheit und unsere Trauer nochmals ausdrücken. Dies gilt natürlich auch im Namen meiner Vorstandskollegen und aller Mitglieder in unserem Verein. Es waren viele Stunden, in denen seine Familie auf eine gemeinsame Freizeit mit Ekkehard wegen seines Engagements im Verein verzichtet hat. Dafür sind wir Ekkehard und seiner Familie zu großer Dankbarkeit verpflichtet.

Erinnern sie sich an die vielen schönen Stunden mit Ihm anlässlich unserer Veranstaltungen. Mir wird Ekkehard Waldkircher immer in guter Erinnerung bleiben und seine Art wird mich immer inspirieren und daran erinnern, daß es gut tut auch mal über den Tellerrand hinauszublicken. Wir haben einen großartigen Menschen verloren, aber wir werden ihn nicht vergessen.

Im Namen des Vorstandes und aller Mitglieder des Wassersportclub Wäschbruck e.V.

Helmut Eisler

# Bericht des Club-Schatzmeisters

Die Bau-Anstrengungen liegen hinter uns – in 2013 konnten wir nun alle die Vorzüge des neuen wunderschönen Clubheimes genießen. Bei vielen Veranstaltungen sahen wir nicht nur Vereinsmitglieder sondern auch zahlreiche Gäste. Die Mitgliederzahl nahm erfreulich um 29 zu, davon allein acht aktive Jugendliche. Die Bauumlagen sind voll einbezahlt, werden von Neumitgliedern jedoch weiter erhoben. Die Vorbereitungen für das SEPA Verfahren sind abgeschlossen, zum 1. Februar 2014 wird umgestellt.

## Hierzu eine große Bitte:

Bitte melden Sie uns immer umgehend Ihre Adress- und Kontoänderungen. Unnötige kostenpflichtigen Lastschrift-Rückgaben werden so vermieden.

Einen großen Dank gebührt unserem verstorbenen Schatzmeister Ekkehard Waldkircher, der mir eine vorbildlich geführte Kasse hinterließ. Trotzdem war es nicht einfach für mich – ich hätte noch viele Fragen gehabt.

## WIR BEGRÜSSEN UNSERE NEUEN MITGLIEDER

Achtzehnter Peter  
vom Hagen-Achtzehnter Ulrike  
Albiez Andreas  
Albiez Kathrin  
Albiez Carolina  
Bartsch Reinhard  
Dummel Axel  
Endreß Simone  
Endreß Nelio  
Erbes Thomas

Erbes Christiane  
Helmlinger Dieter  
Pionthek-Canglia Claudia  
Peitsch Justin  
Renz Marie  
Reim Matthias  
Reim Julian  
Scheu Michael  
Trefzer Stefanie  
Vögele Linus

Vögele Lina  
Wehmeier Gerhard  
Wehmeier Gabriele  
Wenz Thomas  
Wenz Dagmar  
Wenz Vanessa  
Wenz Larissa  
Ziehm Leander  
Zugschwert Peter

## Über uns

PRESTIGE ist ein dynamisches Familienunternehmen mit mehrjähriger Erfahrung im In- und Ausland. Auf 250 m<sup>2</sup> Produktionsfläche, verbindet unser Unternehmen traditionelles Sattlerhandwerk mit den neuesten Fertigungstechniken.

Vom Sportboot bis zur Luxusyacht, von der Schablone bis zur Montage- unsere Fachkräfte setzen Ihre Ausstattungswünsche präzise für Sie um.

Als innovatives Jungunternehmen bietet PRESTIGE einzigartige Serviceleistungen. Selbst einer Montage auf See stets nichts im Wege.

Als einziger Anbieter sind wir mit unserem Montageboot stets für Sie vor Ort. Umfassende Kundenbetreuung ist unser Anspruch. Jedes Produkt aus dem Hause PRESTIGE ist ein passgenau auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes Unikat - Serienproduktion überlassen wir anderen.

Dabei bleiben wir stets unserem Leitspruch treu:

**Sattlerei PRESTIGE**  
Aus Freude am Detail



**Inh. Fabian Büchel**  
Alemannenstr. 3  
78333 Stockach

☎ 07771 / 9143 91  
📠 0176 231 605 22  
📞 07771 / 91 44 03  
✉ info@sattlerei-prestige.de  
🌐 www.sattlerei-prestige.de

# Sattlerei Prestige

Aus Freude am Detail

Bootssattlerei

Polsterei

Autosattlerei

# AUS DEM HERZEN DER REGION



RANDEGGER.DE





# Piraten Öhningen

Am Samstag, 24. August wurde der Öhninger Hafen von Piraten des Wassersportclubs Wäschbruck Radolfzell vom See aus eingenommen. Obwohl die Öhninger Piraten ihren Hafen mit allen Mitteln verteidigten, gelang zwei Booten unter Kanonendonner der Durchbruch in den Hafen.







## Piraten Öhningen

Ein ausgelassenes Fest, welches der Segelclub Öhningen mit viel Detailliebe organisierte und aufbaute, war die Belohnung für die Piraten und der zahlreichen Mitglieder in Zivil. Trotz des Anfangs höchst zweifelhaften Wetters, brach gegen 16 Uhr die Sonne wieder durch und bescherte den über 100 Teilnehmern einen bombastischen Abend.









# Radausfahrt

Am 14. April starteten an die 50 Radler zu unserer traditionellen Radausfahrt. Mit besten Wetterbedingungen ging's gutgelaunt auf die 25 km Runde. Bei Bohlingen erwartete uns bereits Friedhelm Müller mit seinen Kumpanen zur Zwischenverpflegung. Es ist immer eine Freude, wenn aus der Ferne der rote Traktor zu sehen ist und eine gemütliche Rast mit Getränken und Knabberereien bevorsteht. Danke, Ihr seid die Würze unsrer Tour. Weiter ging's dann an der Aach entlang Richtung Rielasingen Arlen zur Gaststätte Gems. Die Temperaturen waren so angenehm, dass wir das Mittagessen im Garten einnehmen konnten. Mit einer Runde durch die tollen Toskana Häuser fuhren wir dann wieder Richtung Radolfzell. Der Zwischenstopp war für alle interessant und informativ. Danke, Friedhelm. Im Herzen Vereinsheim war dann gemütlicher Ausklang bei Kaffee und Kuchen. Allen Helfern danken Marita & Herbert.

Wir hoffen, dass jeder wieder dabei sein will, bei der nächsten Ausfahrt, am 6. April.



# Termine 2014



## Allgemeine Termine

Datum	Veranstaltung	Ort / Ziel	Ansprechpartner
08.03.14	Winterausfahrt St. Anton	St. Anton	Helmut Heiz
15.03.14	Jugend Hauptversammlung	Clubhaus	Jugendleiter
22.03.14	Arbeitsdienst	Hafen / Clubgelände	Buhl / Bender
29.03.14	Jahreshauptversammlung	Milchwerk R´zell	Vorstand
05.04.14	Auswintern Boote (Jugend)	Clubgelände	Jugendleiter
06.04.14	Fahrradtour mit Fam. Honz	Clubhaus	Marita & Herbert Honz
12.04.12	Saisoneröffnung	Konstanz/Hafenuhr	Otto Kasper/Festwart
30.04.14	Tanz in den Mai	Clubhaus	Festwarte
24.05.14	Wäschtwindcup 1.Lauf Club MS	Hafen WWRa	Festwarte / Apel
21.06.14	Büllecup 2. Lauf Clubmeister	Hafen Iznang	Regattaleiter Iznang
28.06.14	Jugend/Elternparty	Clubhaus	Jugendleiter Trainer
11–13.07.14	Sommersegelcamp	Clubgelände	Jugendleiter
18.07.14	Feierabendregatta 3. Lauf	Hafen WWRa	Festwarte / Apel
19.07.14	Aufbau für Hausherrenfest	Hafengelände	AD-Leiter / Festwarte
20–21.07.14	Hausherrenfest	Hafengelände	AD-Leiter / Festwarte
22.07.14	Abbau vom Hausherrenfest	Hafengelände	AD-Leiter / Festwarte
02.08.14	Sommerregatta 4. Lauf	Hafen WWRa	Festwarte / Apel
02.08.14	Sommerfest	Clubhaus	AD-Leiter/Festwarte
23.08.14	WWRa – Ausfahrt nach Öhningen	Hafen Öhningen	Otto Kasper / Festwart
11–14.09.14	Landesjugendmeisterschaft	Clubgelände	Orga-Team WWRa
20.09.14	Oktoberfest / Saisonabschluss	Clubgelände	Festwarte
20.09.14	Hans Weinschenk-Pokal Opti	Clubgelände	Jugendleiter
18.10.14	Einwintern Jugend	Clubgelände	Jugendleiter
25.10.14	Arbeitseinsatz	Hafen / Herzen	Buhl / Bender
25.10.14	Schlachtplatten-Essen	Clubhaus	Festwarte
21.11.14	Siegerehrung Unterseepokal	Clubhaus	Regattaleiter
29.11.14	Arbeitseinsatz	Hafen / Herzen	Buhl / Bender
06.12.14	Nikolaus in den Herzen	Clubhaus	Jugendleiter
14.12.14	Advent in den Herzen	Clubhaus	Festwarte
<i>Vorschau</i>			
10.01.15	Neujahrshock	Clubhaus	Festwarte
21.03.15	Hauptversammlung 13:30 Uhr	Milchwerk R´zell	Vorstand



## Jugend Termine

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort / Ziel	Ansprechpartner
10.01.14	19:00	Jahresplan 2014 besprechen, Thema aus Katalog	Clubhaus Herzen	Jugendleiter
24.01.14	19:00	Wetter am See	Clubhaus Herzen	Jugendleiter
07.02.14	19:00	Knoten und Spleißen Jugend und WWRa-Hauptabteilung	Clubhaus Herzen	Jugendleiter
21.02.14	16:30	Opti-Ende, was nun ?! 420er, Laser ?	Clubhaus Herzen	Jugendleiter
07.03.14	16:00	Start in die Trainingsaison 2014! Werftbesichtigung Heinrich Werft	Bahnhof Radolfzell	Jugendleiter
14.03.14	16:00	Segel-Sport, Bewegung und Aus- dauer-Training, Spiele und Übungen zur Segelpraxis	Clubhaus Herzen	Jugendleiter
14.03.14	19:00	Vortrag von Heinz Dienst	Clubhaus Herzen	Jugendleiter
21.03.14	16:00	Theorie, Regelspiel	Clubhaus Herzen	Jugendleiter
28.03.14	14:30	Segel-Sport, Bewegung und Aus- dauer-Training; Einstieg in Muskelaufbau für segelspezifische Anforderungen	Clubhaus Herzen	Jugendleiter
Ab 28.03.14	14:30	Freitags Jugendtraining für Optigruppe	Clubhaus Herzen	Jugendleiter
04.04.14	14:30	Boote vorbereiten, Optimisten	Clubhaus Herzen	Jugendleiter
05.04.14	09:00	Boote richten nach Auswintern	Clubhaus Herzen	Jugendleiter
Ab 09.04.14	17:00	Mittwochs Jugendtraining Regattagruppe	Clubhaus Herzen	Jugendleiter
Ab 11.04.14	16:30	Freitags Jugendtraining für Jollen	Clubhaus Herzen	Jugendleiter
Ab ca. 02.05.2014	14:30/16:30	Wasser Training (Termin kann variieren nach Wetter und Temperaturen früher oder später)	Verreinsgelände Herzen	Jugendleiter

In der Sommersaison finden jeweils Freitags nach dem Training Grill- bzw. Clubabende statt.  
Zusätzlich finden im Herbst im Clubhaus unsere Stammtische und Sprechstunden statt, siehe Webseite und Kalender.

# Highlights 2014

## zur Saisoneroöffnung

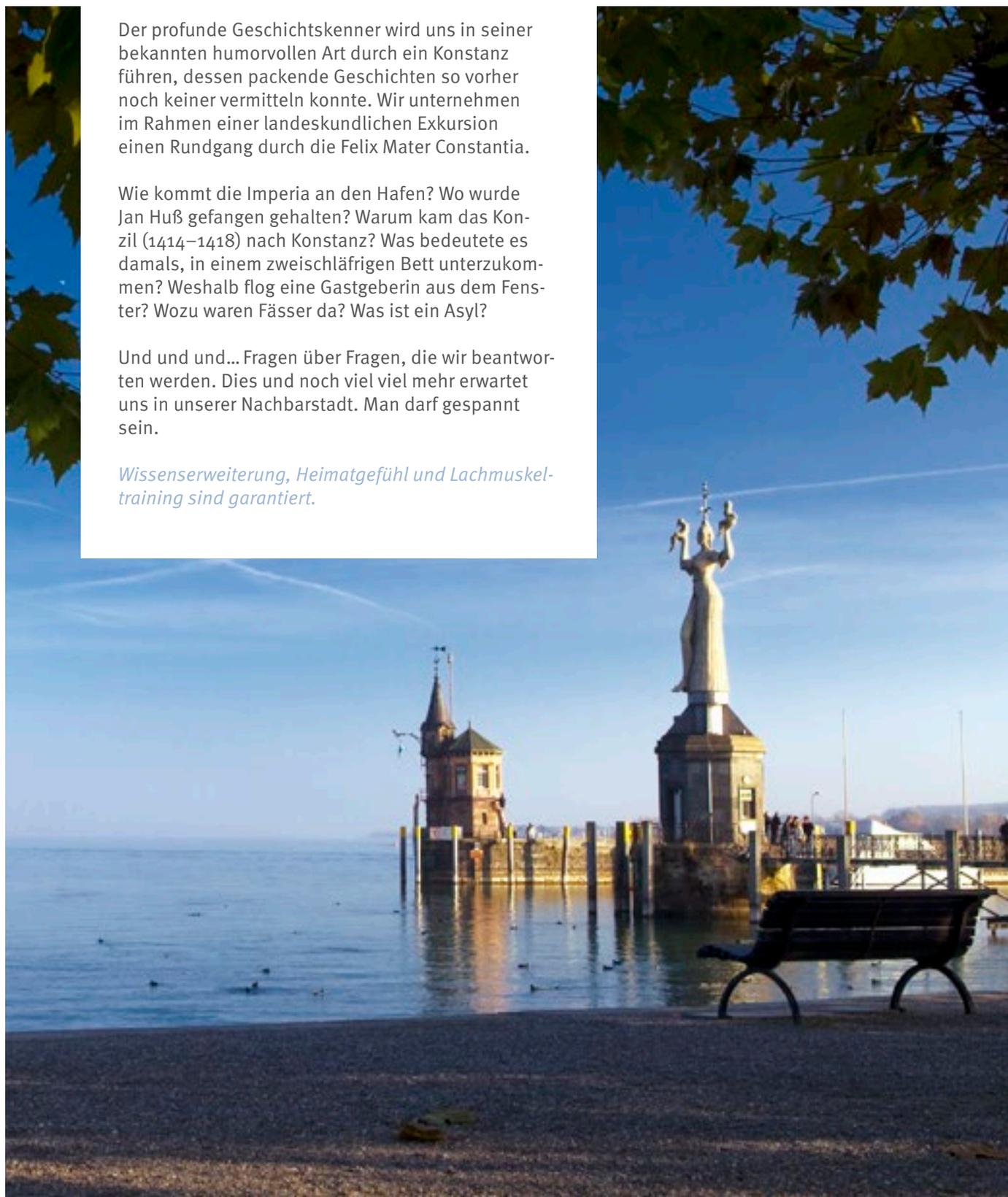
*Rundgang durch Konstanz im Mittelalter bis heute. Exklusiv für den WWRa konnten wir den aus der Fernsehfastnacht bekannten und beliebten Alfred Heizmann für die Auftaktveranstaltung 2014 gewinnen.*

Der profunde Geschichtskenner wird uns in seiner bekannten humorvollen Art durch ein Konstanz führen, dessen packende Geschichten so vorher noch keiner vermitteln konnte. Wir unternehmen im Rahmen einer landeskundlichen Exkursion einen Rundgang durch die Felix Mater Constantia.

Wie kommt die Imperia an den Hafen? Wo wurde Jan Huß gefangen gehalten? Warum kam das Konzil (1414–1418) nach Konstanz? Was bedeutete es damals, in einem zweischläfrigen Bett unterzukommen? Weshalb flog eine Gastgeberin aus dem Fenster? Wozu waren Fässer da? Was ist ein Asyl?

Und und und... Fragen über Fragen, die wir beantworten werden. Dies und noch viel viel mehr erwartet uns in unserer Nachbarstadt. Man darf gespannt sein.

*Wissenserweiterung, Heimatgefühl und Lachmuskelttraining sind garantiert.*

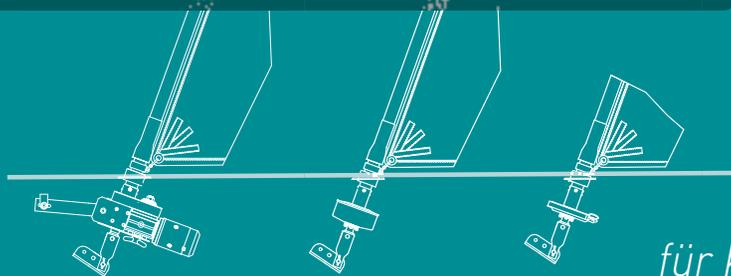


## Rollfock- und Rollreffsysteme

- Vorstegdurchmesser von 3 bis 17mm
- Antrieb elektrisch oder manuell
- Montage auf oder (bevorzugt) unter Deck



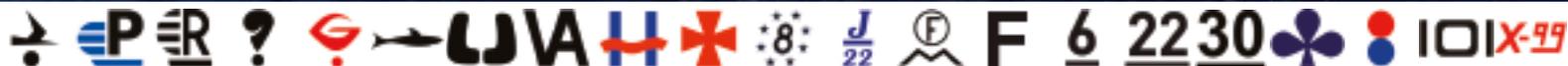
Rollfock- und Rollreffsysteme  
für Klassiker, Tourenschiffe und Rennyachten



BARTELS S-Serie auf Spirit 46

Foto: Spirit Yachts

[www.bartels.eu](http://www.bartels.eu)



## Rollsysteme für fliegend gefahrene Segel (Code0/ Gennaker)

- Code0 bis 100 m<sup>2</sup> / Gennaker bis 200 m<sup>2</sup> Segelfläche
- Ausführungen in Edelstahl oder Aluminium
- Direktes Anschlagen torsionsarmer Tauwerke über Spezialkausch
- Schnellverschlussbolzen an Roller und Wirbel (unverlierbar/ mit einer Hand bedienbar)

Performance Serie

Competition Serie



# LJM 2014

## 11-13 SEPTEMBER



**D**ie Landesjugend- und Jüngstenmeisterschaft wird in diesem Jahr als größte Jugend- und Jollenregatta Süddeutschlands von den beiden Radolfzeller Clubs „Yachtclub Radolfzell“ und „Wassersportclub Wäschbruck Radolfzell“ ausgerichtet. Wir erwarten für dieses sicher einmalige Ereignis am Zeller See über 200 Teilnehmer in ca. 160 Booten der Klassen Optimist A Open Bic Europe Laser 4.7 Laser-Radial 420er Hobie 16 29er. Als Seglerfest der Jugend werden sich die Neulinge und die erfahrenen Ragattasegler/innen in ihren Bootsklassen im sportlich fairen Wettkampf messen und die Meister ermitteln. In Kooperation unserer Clubs soll es uns gelingen, ein Umfeld für die Sportler zu bieten, in dem sich alle wohl fühlen, eine funktionierende Ablauforganisation zu haben, mit der alle Beteiligten ihre Ziele erreichen. Bereits seit Wochen laufen die Vorgespräche mit den Bereichen beider Clubs. Erste Schritte sind gemacht und den Termin fest fixiert, wollen wir gemeinsam diese große Aufgabe meistern.

Mit unserer aktiven Jugendabteilung, die über die zurückliegenden Jahre Schritt für Schritt den sportlichen Anspruch und Charakter einer Aufbau- und Sportförderung erreicht hat, möchten wir alle

Vereinsmitglieder bitten und auffordern, nehmt teil an diesem einmaligen Event, der für Radolfzell hervorragend geeignet ist Werbung für die Jugendarbeit im Wassersport zu leisten. Am Standort „Clubhaus im Herzen“ werden wir die Bootsklassen: Laser-Radial, Laser 4.7, und Hobie 16 betreuen. Somit werden über 40 Boote mit über 50 Seglern am Start sein. Viele unserer Mitglieder sind bereits engagiert dabei und wir freuen uns ganz besonders auf weitere Damen und Herren, die sagen „Ja wir sind bereit und dabei, die Jugend mit unserer Arbeit zu unterstützen und die LJM 2014 zu einem Seglerfest der Jugend im „Herzen“, zu machen. Tragen wir, die Mitglieder des WWRa, nicht alle den Kameradschafts-Wassersport- und Seglervirus im „Herzen“ ?!

Wir sind dabei, bei der LJM 2014 in Radolfzell. Bitte spricht die Jugendabteilung gerne an, wir freuen uns auf euch.

Wassersport- und Seglergruß  
Markus Hauck  
*Jugendleiter*



# KRACH ZU- HAUSE?



## SCHALLSAUGER

EINFACH PERFEKTE RAUMAKUSTIK

Der Schallsauger sorgt dank seiner intelligenten, offenporigen Stoffstruktur dafür, dass Gesprochenes so wenig wie möglich verfälscht wird. Er wird seinem Namen gerecht: Er saugt den Schall auf, reduziert Störgeräusche. Und senkt somit die Lautstärke.

Die effizienteste und schönste Akustiklösung für Räume, Gastro, Konferenz und Büro zur Nachrüstung. Denn Sie brauchen Ihre schönen Räume baulich gar nicht verändern zu lassen. Verändern Sie Ihre Akustikqualität einfach selbst. Und der Clou dabei: Sie können alle Ihre gestalterischen Ideen verwirklichen.

[www.schallsauger.de](http://www.schallsauger.de)



# Beitragswesen

*Die Komplexität unserer Beiträge, Umlagekosten, Zuschüsse und andere Kosten erfordern eine transparente und auf dem neusten Stand gebrachte Darstellung. Verschiedene Regelungen sind aus der Satzung, Aufnahmeanträge Vorstands,- und Mitgliederbeschlüsse ersichtlich. Aus der Art der Mitgliedschaft ergeben sich die Beitragshöhe, Aufnahmegebühren und Baukostenzuschüsse. Folgende Mitgliedschaften und Kosten sind zu unterscheiden.*

### Von der Bauumlage befreit sind:

- 1 > Jugendliche die aus der aktiven Jugendabteilung in eine Einzelmitgliedschaft wechseln, oder eine neue Familienmitgliedschaft begründen.
- 2 > Mitglieder aus einer Familienmitgliedschaft die in eine Einzelmitgliedschaft wechseln (die Bauumlage wurde da ja schon entrichtet).
- 3 > Passivmitglieder die in eine Aktive Mitgliedschaft wechseln bezahlen den jeweiligen Differenzbetrag von 150 € zu dem betreffenden Betrag der neuen Mitgliedschaft in das dieses Mitglied wechselt. (z.B. in eine Einzelmitgliedschaft 200 € -150 € = 50 € x 4 = 200 €)

### Wichtiger Zusatz

Wie aus der Tabelle ersichtlich ist sind 3 Std. Arbeitsdienst für den Verein zu leisten. Jeder Hafenerleger hat darüber hinaus zusätzlich 3 Arbeitsstunden im Hafen abzarbeiten, also insgesamt 6 Stunden. Ersatzweise für Hafenerleger werden 80 € berechnet, nur Mitgliedern 40 €.



Mitglieder-Status	Aufnahmegebür	Jahresbeitrag	DSV Beitrag	Baukostenumlage	Arbeitsdienstpflicht
Einzelmitgliedschaft Aktiv	204 €	80 €	12 €	200 € x 4	Ja
Familienmitgliedschaft Aktiv	204 €	87 €	12 €	250 € x 4	1 Person aus der Familie
Folgemitgliedschaft in die Familie (Kinder Partner) je Person	76 €	–	–	–	s.h. Familien Mitgliedschaft
Jugendmitgliedschaft in der Familie bis 21 Jahren	–	–	–	–	s.h. Familien Mitgliedschaft
Sonderregelung bei Schul- oder Ausbildung (mit Nachweis) bis 27 Jahre	–	–	–	–	–
Jugendmitgliedschaft Aktiv in der Jugendabteilung	26 €	35 €	4 €	–	Arbeitsdienste der Jugendabteilung
Passive Mitgliedschaft Eintrag in Hafenerplatzliste nicht möglich	204 €	33 €	–	150 € x 4	befreit
Nichtgeleisteter Arbeitsdienst	–	–	–	–	40 €
Nichtgeleisteter Arbeitsdienst Hafen	nur Hafenerleger	nur Hafenerleger	nur Hafenerleger	nur Hafenerleger	40 €

# Impeller - kleine Ursache - große Wirkung



Bei regelmäßiger  
Wartung können  
Sie unliebsame  
Überraschungen  
während der Saison  
weitgehendst  
ausschließen.

**HONDA**  
**MARINE**  
**nannidiesel**

**Neptun**  
Rund ums Boot  
Radolfzell Tel. 0 77 32 / 5 69 56

**VOLVO**  
**PENTA**  
VOLKSWAGEN  
marine

# Organisation von Arbeitseinsätzen

*Aufgrund der positiven Erfahrungen mit der Einteilung der Arbeitseinsätzen während unseren Bauvorhaben sowie im letzten Jahr (2013), wollen wir diese Organisation noch einmal vorstellen.*

## Ablauf der Einteilung von Arbeitseinsätzen:

1. Der Rückmeldebogen (bekannt aus den vergangenen Jahren) entfällt.
2. Die Arbeitseinsätze werden auf unserer Homepage mit einem Link auf die entsprechende E-Mailadresse dargestellt.
3. Über diese E-Mailadresse kann man sich für den entsprechenden Arbeitseinsatz anmelden.
4. Man bekommt von den Arbeitseinsatzleitern eine Bestätigung des Termins per Mail. Nur mit dieser Bestätigung ist der Termin gültig.
5. Wenn die ausreichende Anzahl von Personen für einen Einsatz erreicht ist, wird dieser Termin von der Homepage genommen und somit ist dieser Arbeitseinsatz für weitere Buchungen geschlossen.
6. Es werden vor Saisonbeginn die ersten Arbeitseinsätze für Hafen und Clubhaus Herzen im Internet bekannt gegeben. Die folgenden Einsätze werden immer ca. vier Wochen vor dem jeweiligen Einsatz auf der Homepage dargestellt.

Die Mitglieder, die keinen Internetzugang haben, können sich aus dem Jahresplan (siehe Wäschwind) einen Termin aussuchen, sich telefonisch mit dem Arbeitseinsatzleiter in Verbindung setzen und diesen Termin einbuchen.

Für spontane Arbeitseinsätze die evtl. ohne die offiziellen Arbeitseinsatzleiter stattfinden, suchen wir immer wieder Stellvertreter die sich um den Ablauf des Einsatzes kümmern. Falls Sie diese Tätigkeit für einen Einsatz anspricht, teilen Sie uns dies bitte in dem E-Mail für die Anmeldung des Arbeitseinsatzes mit.

Text | Jochen Buhl



**Baubetreuung – Hausverwaltung – Immobilien - Ferienwohnungen**  
**Scheffelstr. 4 – 78315 Radolfzell – Tel. 07732/82285-0**  
**eMail: [info@manz-immo.com](mailto:info@manz-immo.com) – Homepage: [www.manz-immo.com](http://www.manz-immo.com)**

# FINANZKANZLEI AMSEE

Ihr Vermögen in guten Händen – auch in stürmischen Zeiten!



FINANZKANZLEI AM SEE GmbH  
Turmgasse 11 · 88662 Überlingen  
Tel. +49 7551-93771-0  
info@finanzkanzlei-am-see.de  
www.finanzkanzlei-am-see.de

IHRE FINANZEXPERTEN: UNABHÄNGIG. PERSÖNLICH. FAIR.

## Unlimited Rope Solutions



# XTReme

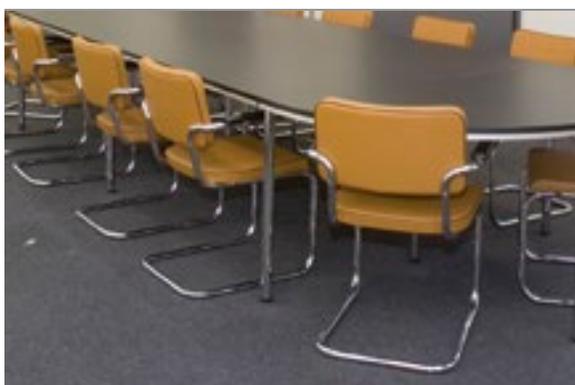


[www.liros.com](http://www.liros.com)





**BÜRO- UND GEWERBEFLÄCHEN**



**TAGUNG**



**EVENT**

Das RIZ. Einzigartiges Büro- und Tagungszentrum am westlichen Bodensee: flexible Büro- und Gewerbeflächen mit modernster Ausstattung und angenehmer Atmosphäre – auf 15.000 m<sup>2</sup>. Der ideale Standort.

RIZ Radolfzell · Fritz-Reichle-Ring 6a · D-78315 Radolfzell  
Tel. +49 (0) 7732 939 1000 · Fax +49 (0) 7732 939 1010  
info@big-radolfzell.de

[www.riz-radolfzell.de](http://www.riz-radolfzell.de)

# INDIVIDUELLE ELEKTRONIK LÖSUNGEN FÜR IHR SCHIFF

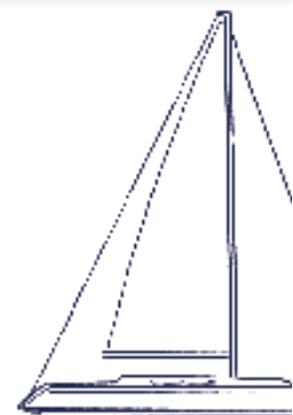


- PLANUNG UND BERATUNG
- ELEKTRONIK UND BOOTSELEKTRIK
- BORDNETZANLAGEN
- ALARMSYSTEME
- INSTALLATION UND WARTUNG

**YACHTELEKTRIK-BODENSEE.de**

Tele Solar GmbH  
Karl-Büchler Straße 14  
78315 Radolfzell

Telefon 07731 942 30 34  
info@yachtelektrik-bodensee.de





Das **Gelbe vom Ei** finden Sie bei in puncto Küchen & CASA.



D-78244 Gottmadingen-Bietingen  
Stockenweg 1  
Tel. 0049 (0) 7734 - 93150  
info@inpunctokuechen.de  
www.inpunctokuechen.de



D-78244 Gottmadingen-Bietingen  
Stockenweg 3  
Tel. 0049 (0) 7734 - 936414  
info@inpunctocasa.de  
www.inpunctocasa.de



CH-8604 Volketswil  
Industriestr. 18 – bauarena  
Tel. 0041 (0) 44945 - 2007  
info@inpunctokuechen.ch  
www.inpunctokuechen.ch

# IMPRESSUM

## Herausgeber

Wassersportclub Wäschbruck Radolfzell e. V.  
Karl-Wolf-Str. 27  
78315 Radolfzell  
Tel 07732 | 8236546  
Fax 07732 | 3027211  
Mail info@wwra.de

## Organisation

Otto Kasper, Pressereferent  
Rudolf-Diesel-Str. 2  
78239 Rielasingen  
Pressereferent@wwra.de

## Gestaltung

Jovana Hettich

## Autoren

Helmut Eisler, Otto Kasper, Heiner Hettich, Dieter Preuksch, Dieter Busse, Helmut Heitz, Heiner Hettich, Josef Albiez, Marita und Herbert Honz, Markus Hauck, Jochen Buhl, Daniel Berberich, Manfred Witzstrock, Jürgen Apel, Gerhard Schroff, Klaus Müsch

## Bildmaterial

Hans Noll, Otto Kasper, Klaus Müsch

Für den textlichen Inhalt sind die Autoren selbst verantwortlich. Der gesamte Inhalt (Fotos, Texte, Gestaltung) unterliegen dem Urheberrecht und anderen Gesetzen zum Schutze geistigen Eigentums. Seiten, Teile oder Elemente davon dürfen ohne Genehmigung weder für private noch für geschäftliche Zwecke verwendet, kopiert oder verändert werden.

Bitte denken Sie beim Einkauf an unsere Inserenten und Gönner, denen wir herzlich für die Unterstützung danken.

Ideen und Beiträge für den nächsten Wäschtwind 2015 sind stets herzlich willkommen.

www.sailfun.de

# SAIL&FUN

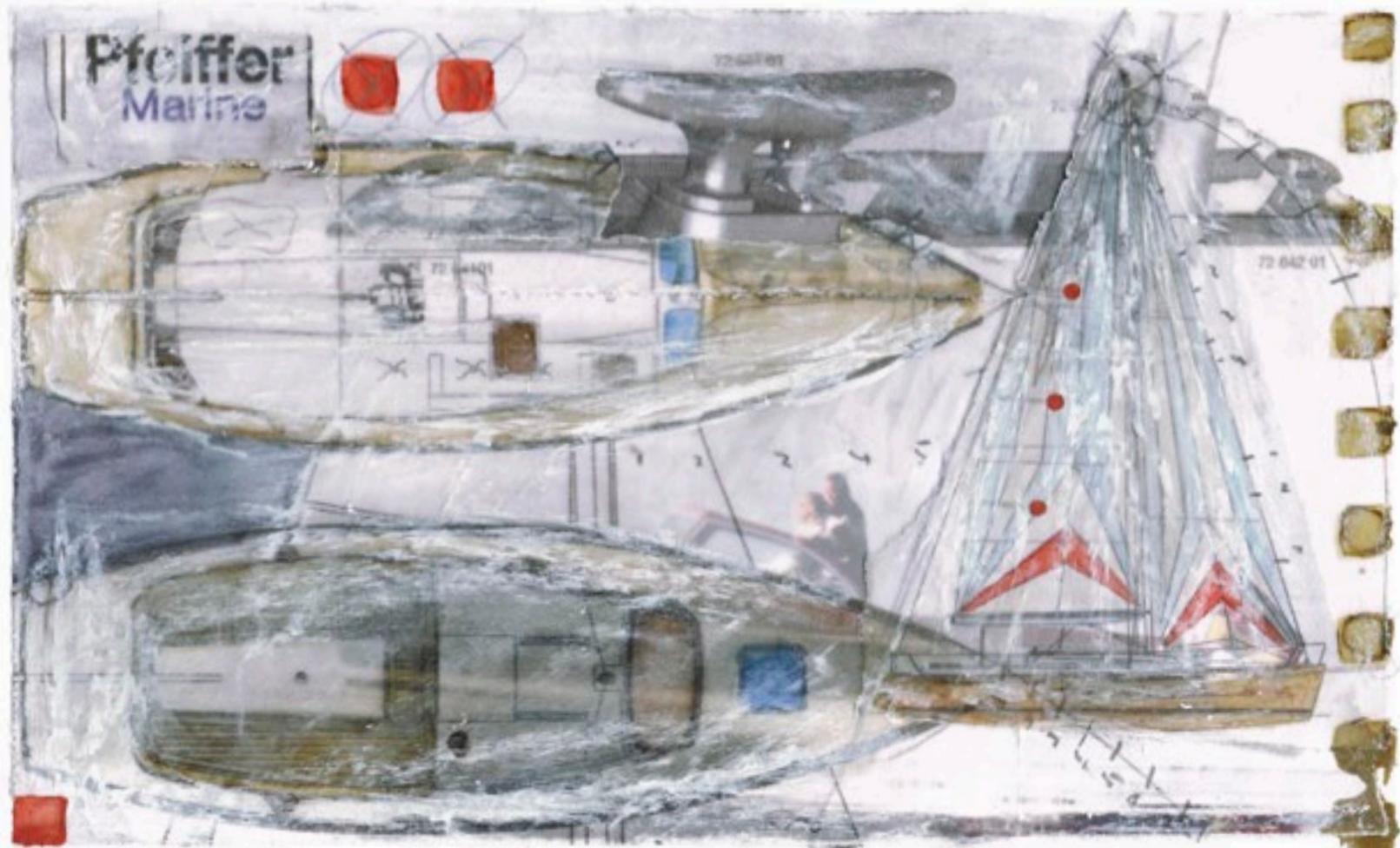
## YACHTCHARTER & MEER

## 20 JAHRE SAIL&FUN und CUP MALLORCA 2014

Feiern Sie mit uns 20  
jähriges Firmenjubiläum  
beim CUP 2014 auf  
Mallorca  
vom 18. bis 25. Oktober  
Infos und tolle Angebote bei:  
SAIL&FUN YACHTCHARTER GmbH  
Geschäftsführer: Jochen Pfister  
Gewerbestr. 6a  
78345 Moos am Bodensee  
Tel: 07732 / 97 00 00  
info@sailfun.de

Ihr verlasslicher Partner an Bord

**Pfeiffer**  
Marine



**Pfeiffer**  
Marine

Josef-Bosch-Straße 4 | D-78315 Radolfzell am Bodensee | Telefon +49 (0) 77 32 99 50-0 | Fax +49 (0) 77 32 99 50-50  
info@pfeiffer-marine.de | www.pfeiffer-marine.de

Accon Marine



antal

AUTOL

Carla



FORRESS

FUJINON



Lofrans'



NAVISAFE



Radlum



SERVO  
CLEAT



TESSILMARE

TENAX

ultrasun

VISATON

WEMPE